Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 8 (1890)

Heft: 87

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 87 VIII. Jahrgang — 1890 — VIIIme année. № 87

Abonnement Fr. 6 (6 Monate Fr. 3)
Abonnement Fr. 6 (6 mois Fr. 3)
Abbonamenti Fr. 6 (6 mesi Fr. 3)

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnirung bei den Postämtern
S'abonner aux bureaux de poste
Abbonamenti presso gli uffici postali

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 10. Juni — Berne, le 10 Juin — Berna, li 10 Giugno.

Reklamationen betreffend die Spedition des Blattes sind an die Redaktion zu richten

6 Uhr Nachmittags — 6 heures après-midi — 6 pomeridiane

Adresser à la rédaction les réclamations concernant l'expédition de la feuille

Inhalt. — Sommaire.

Werthtitel. Rechtsdomizile. Handelsregister. Registre du commerce. Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Emissionsbanken. Banques d'émission. Zolltarifentscheide im Mai 1890. Mac Kinley-Bill. Verschiedenes. Divers. **Beilage:** Schweiz. Zolltarifrevision.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Amortisation.

Gestützt auf die Publikation in Nr. 51 vom 18., Nr. 54 vom 26. und Nr. 55 vom 28., alles Mai 1887, des schweizerischen Handelsamtsblattes, sowie auf den Umstand, daß die zu den Aktien **Nr. 3, 145** bis und mit **3151, 3155, 3156, 4982** bis und mit **4988, 25494** bis und mit **25499** (22 Stück) der bernischen Jurabahngesellschaft gehörenden **Coupons** für das Jahr **1885** binnen der Frist von drei Jahren der unterzeichneten Amtsstelle nicht vorgelegt worden sind, werden diese Werthtitel anmit als kraftlos erklärt.

Amthaus Bern, den 19. Mai 1890.

Der Gerichtspräsident:
Sessler.

(W. 43—[1])

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Union Assekuranz-Societät, London.

Das Rechtsdomizil für den **Kanton Neuenburg** ist der Tit. **Eidgenössischen Bank** in Chaux-de-Fonds übertragen. Das bisherige Rechtsdomizil erlischt dagegen.

Bern, 4. Juni 1890.

Der Generalbevollmächtigte:
W. M. van Otterloo.

(D. 38—[1])

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1890. 2. Juni. *Folgende Firmen sind in Folge Konkurses von Amteswegen gelöscht worden:*

B. Cyriax *in Zürich (S. H. A. B. 1889, pag. 535);*
Jac. Weber *in Elgg (ibid., pag. 647);*
Hans Schaad *in Zürich (S. H. A. B. 1886, pag. 275).*

2. Juni. Die Firma **Jean Zollinger** *in Winterthur (S. H. A. B. 1887, pag. 12) hat ihr Geschäft zum Christoffel abgegeben* und ihr Domizil nach Oberwinterthur verlegt, woselbst nunmehr auch der Inhaber wohnt. Agenturen und Spezereihandlung. Zur Schönau 568.

2. Juni. *Die Firma* ***H. Schmid-Wolfensberger*** *in Rüti (S. H. A. B. 1888, pag. 703) ist in Folge Verkaufs des Geschäftes erloschen.*

Inhaber der Firma **H. Wolfensberger** in Rüti ist Heinrich Wolfensberger von Wetzikon, in Ehrlosen-Hinweil. Parquetfabrikation.

2. Juni. Die Firma «Max Oettinger» in Basel, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung am 18. Dezember 1882 (S. H. A. B. 1883, pag. 11), hat am 1. Januar 1890 in Zürich eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **Max Oettinger, Filiale Zürich.** Cigarren- und Tabakhandlung. Bahnhofstraße 76. Zur Vertretung der Filiale ist der Firmainhaber Max Oettinger allein befugt.

3. Juni. In der Firma **Schinz & Bær** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 37, 1884, pag. 779 und 1888, pag. 723) *ist der Kollektivgesellschafter Emil Bær ausgetreten.*

3. Juni. Die Firma **Ch. Boch** in Zürich (S. H. A. B. 1889, pag. 563) ertheilt Prokura an Adolf Herdy von Ueken, Kanton Aargau, in Oberstraß.

4. Juni. Die Firma **Julius Laurencic** in Zürich (S. H. A. B. 1889, pag. 629) hat ihr Geschäftslokal in die Stadelhoferstraße 10 verlegt und der Inhaber wohnt nunmehr in Hottingen.

4. Juni. Inhaber der Firma **E. Weilenmann** in Uster ist Eugen Weilenmann von und in Uster. Buchdruckerei und Verlag des «Anzeiger von Uster». Freie Straße.

5. Juni. In Firma **Gebrüder Stutz** in Zürich (S. H. A. B. 1886, pag. 683) *ist die Prokura des Arnold Diener in Folge dessen Austrittes aus dem Geschäft erloschen.*

5. Juni. *Die Firma* ***J. Walser*** *in Winterthur (S. H. A. B. 1885, pag. 433) ist erloschen.*

Johannes Walser von und in Winterthur und Gustav Conradt von Illingen, Wrttbg., in Winterthur, haben unter der Firma **J. Walser & C°** in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1890 ihren Anfang nahm. Dampfziegelei, Baumaterialien und Baugeschäft. Ruhthalstraße 701.

5. Juni. Die Firma **Ed^d Kunkler & Cie in Liq.** in Zürich (S. H. A. B. 1889, pag. 787) ist in Folge beendigter Liquidation der Aktiven und Passiven erloschen.

5. Juni. Inhaber der Firma **E. F. Ott** in Zürich ist Ernst Ferdinand Ott von Schaffhausen, in Zürich. Fabrikation von Trockenplatten für Photographen und ähnlichen Präparaten. Lindenstraße (Riesbach).

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarwangen.

1890. 2. Juni. *Die Firma* ***W^we Sägesser-Schönholzer*** *in Langenthal (S. H. A. B. 1883, pag. 90) ist in Folge Konkurses der Inhaberin von Amteswegen gestrichen worden.*

2. Juni. *Die Firma* ***O. Wirz*** *in Aarwangen (S. H. A. B. 1887, pag. 793) ist in Geltstag gefallen und deshalb von Amtes wegen gestrichen worden.*

Bureau Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

2 juin. *La raison* ***Jobin frères,*** *aux Cerlatez, fabrication de boîtes de montres en argent (F. o. s. du c. de 1883, page 686), est éteinte par suite de la renonciation des titulaires et de la dissolution de la société. Les associés en opèrent eux-mêmes la liquidation.*

2 juin. Le chef de la maison **Paul Jobin,** aux Cerlatez, commune de Saignelégier, est M. Paul Jobin, originaire de Saignelégier, demeurant aux Cerlatez. Genre de commerce: Fabrication de boîtes de montres en argent.

2 juin. Le chef de la maison **Albin Jobin,** à Saignelégier, est M. Albin Jobin, originaire de Saignelégier, y demeurant. Genre de commerce: Fabrication de boîtes de montres en argent.

Bureau Thun.

5. Juni. *Die Firma* ***Joh. Wermuth*** *in Schwarzenegg (S. H. A. B. 1883, pag. 376) ist in Folge Absterbens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind auf die Wittwe desselben übergegangen.*

Inhaberin der Firma **Wittwe Wermuth-Begert** in Schwarzenegg ist Frau Maria Wermuth geb. Begert, Johannes sel. Wittwe, von Eggiwyl, wohnhaft in Schwarzenegg. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Ellenwaarenhandlung.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1890. 4. Juni. Inhaber der Firma **Heinrich Oetterli** in Eschenbach ist Heinrich Oetterli von Richenthal, wohnhaft in Eschenbach. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung.

4. Juni. Inhaber der Firma **J. B. Schmid** in Reiden ist Johann Baptist Schmid von und wohnhaft in Reiden. Natur des Geschäftes: Kolonial-, Spezerei- und Quincailleriewaarenhandlung.

4. Juni. *Die Firma* ***Frau Bachmann-Wüst*** *in Rothenburg (S. H. A. B. 1883, pag. 295) ist in Folge Konkurses der Inhaberin von Amtes wegen gestrichen worden.*

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau für den Registerbezirk Kriegstetten.

1890. 31. Mai und 6. Juni. Unter der Firma **Baugesellschaft Luterbach** hat sich, mit Sitz in Luterbach, Kt. Solothurn, auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Erstellung von Wohnhäusern zum Zwecke hat. Die Statuten datiren vom 27. Mai 1890. Das Gesellschaftskapital beträgt **Fr. 55,000,** eingetheilt in 15 Prioritäts- und 40 Stammaktien zu je Fr. 1000, wovon 20 % einbezahlt sind. Die Aktien lauten auf den Namen. Alle Mittheilungen an die Aktionäre geschehen entweder brieflich oder durch das «Solothurner Amtsblatt». Die Gesellschaft wird nach Außen durch eine Verwaltung, bestehend aus drei Mitgliedern, Carl Lang, Emil Kelterborn und Hermann Magenau, alle wohnhaft in Derendingen, vertreten. Je zwei derselben führen zusammen die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft. Geschäftslokal: Bei der Kammgarnspinnerei Derendingen.

6. Juni. Laut Beschluß der Generalversammlung der unter der Firma **Baumwollspinnerei Emmenhof,** mit Sitz in Derendingen bei Solothurn, bestehenden Aktiengesellschaft (S. H. A. B. 1883, pag. 568, und 1887, pag. 670) *hat der Rückkauf von Aktien dieses Etablissements, zum Zwecke der Amortisation nach § 3 der Statuten, stattgefunden und ist damit das Aktienkapital von Fr. 1,070,000* auf **Fr. 1,000,000** reduzirt worden.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1890. 3. Juni. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **De Bary & Cie** in Basel (S. H. A. B. 1886, pag. 209) tritt als weiterer unbeschränkt haftender Gesellschafter ein: Rudolf August De Bary von und in Basel.

3. Juni. In das Direktorium der Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Centralbahngesellschaft** in Basel wurde als ferneres Mitglied gewählt: Jakob Mast von Dettighofen (Thurgau), wohnhaft in Basel; derselbe führt mit einem der andern Mitglieder die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift namens der Gesellschaft (S. H. A. B. 1887, pag. 795, und 1888, pag. 61 und 136).

4. Juni. *Die Firma* ***Friedrich Matt*** *in Basel (S. H. A. B. 1886, pag. 582) ist in Folge Fallimentes des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.*

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1890. 2. Juni. *Die Firma* ***J. M. Siegrist*** *in Schaffhausen, im Handelsregister eingetragen am 9. März 1883 und publizirt im S. H. A. B. vom 20. März 1883, pag. 303, ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.*

2. Juni. *Die Firma* ***Thomas Bentele*** *in Schaffhausen, in das Handelsregister eingetragen am 2. Februar 1883 und publizirt im S. H. A. B. vom 12. Februar 1883, pag. 132, ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.*

2. Juni. Die Geschwister Joseph und Sophie Seiterle von Eschenz, Kt. Thurgau, wohnhaft in Schaffhausen, haben unter der Firma **Geschwister Seiterle** in Schaffhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 24. Mai 1890 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Bazar. Geschäftslokal: Vorstadt.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1890. 4. Juni. Die Firma **Johs. Walser** in Herisau (S. H. A. B. 1883, pag. 233) ertheilt Prokura an den Sohn Johs. Walser von und in Herisau.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau St. Gallen.

1890. 2. Juni. *Die Kommanditgesellschaft unter der Firma* ***Blumer Leemann & C°*** *in St. Gallen (S. H. A. B. 1886, pag. 232 und 800; 1888, pag. 121) hat sich aufgelöst.*

Rudolf Zürcher von Speicher und Heinrich Zollikofer von St. Gallen, beide wohnhaft in St. Gallen, haben unter der Firma **Zürcher & Zollikofer** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juni 1890 begonnen, das Rideaux- und Stickerei-Geschätt der Firma Blumer Leemann & C° käuflich übernommen und an Julius Dörig in St. Gallen Prokura ertheilt hat.

Inhaber der Firma **J. Leemann-Abderhalden** in St. Gallen, welche das Export-Geschäft der Firma Blumer Leemann & C° übernommen hat, ist Johannes Leemann-Abderhalden von Meilen, in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Fabrikation, Kommission und Export in St. Galler Artikeln.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1890. 4. Juni. Die Inhaber *der Firma* ***H. Baumann*** *in Aarau* (S. H. A. B. 1883, pag. 25), nämlich die Herren Karl Baumann und Eugen Baumann, beide von und in Aarau, ändern im Hinblicke auf die Forderungen des schweiz. Oblig.-Rechtes ihre Firma um in **Gebrüder Baumann** in Aarau. Das Geschäft (Weinhandlung) erleidet hierdurch in keiner Weise eine Aenderung.

Bezirk Baden.

4. Juni. Inhaber der Firma **K. Frey, Leder- Schäfte & Fournitürenhandlung** in Baden ist Karl Frey, Gerber, von Barr, Elsaß, wohnhaft in Baden. Geschäftslokal in Baden: Haldenstraße Nr. 346. Die Firma unterhält eine Filiale in Lenzburg an der Wildeggerstraße, Café zur Post.

6. Juni. Die Firma **J. Hochstrasser, Notar** in Hägglingen, deren Inhaber Joseph Hochstrasser, Notar, von und in Hägglingen, ist (eingetragen im Journal des Bezirkes Bremgarten unterm 5. Mai 1890 und publizirt im S. H. A. B. 1890, pag. 378), hat unterm 5. Mai 1890 in Baden eine Filiale errichtet. Zur Vertretung der Filiale ist befugt: Emil Karrer, Sekretär, von Teufenthal, in Baden, dem Prokura ertheilt ist.

Bezirk Muri.

2. Juni. *Die Firma* ***Müller & Trottmann*** *in Muri (S. H. A. B. 1883, pag. 177) hat sich in Folge Austritts der Erben des J. E. Müller-Trottmann aus derselben aufgelöst.*

Inhaber der Firma **Jakob Trottmann** in Muri ist Jakob Trottmann von und in Muri. Diese neue Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma und betreibt das Geschäft (Tuch-, Spezerei- und Bettwaarenhandlung) in gleicher Weise, wie früher, fort.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Thurgovia

1890. 2. Juni. Inhaber der Firma **J. Wälchli** in Fruthweilen ist Jakob Wälchli von Wynigen, Kt. Bern, wohnhaft in Fruthweilen. Käserei.

2. Juni. *Die Firma* ***Joh. Pfister*** *in Herdern (S. H. A. B. 1887, pag. 396) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.*

2. Juni. *Die Firma* ***Martin Hanhart zur Sonne*** *in Dießenhofen (S. H. A. B. 1883, pag. 681) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.*

2. Juni. *Die Firma* ***Martin Hanhart*** *in Dießenhofen (S. H. A. B. 1883, pag. 607) ist in Folge Aufgabe des Geschäftes erloschen.*

3. Juni. Die Firma **Otto Wartmann** *in Holzhof* (S. H. A. B. 1887, pag. 568) hat ihr Domizil nach Weinfelden verlegt. Käsehandel.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1890. 3 giugno. Proprietario della ditta **Romualdo Gorla,** in Bellinzona, è il signor Romualdo Gorla fu Casimiro, domiciliato in Bellinzona. Genere di commercio: Caffè del teatro.

3 giugno. La **Banca Cantonale Ticinese,** in Bellinzona (F. u. s. di c. di 1883, pag. 521; 1884, pag. 319, e 1890, pag. 209), notifica che in base a risoluzione del 4 maggio prossimo passato dell'assemblea degli azionisti, il capitale sociale (1,000,000 fr.) sarà aumentato di un milione coll' emissione di cinquemila nuove azioni privilegiate di franchi duecento cadauna **(fr. 2,000,000).** *Notifica inoltre che col 2 giugno corrente il signor C. A. Chicherio in Bellinzona, direttore e gerente responsabile della banca, è cessato dalle sue funzioni.* Incaricato interinalmente della direzione della banca è il signor Stoffel Giuseppe fu Celestino di Bellinzona, suo domicilio, membro del consiglio di amministrazione. Egli firma collettivamente o col signor capo contabile Borella Rinaldo, o col signor cassiere Carlo Andreazzi. Il comitato di sorveglianza della banca è ora composto dei signori Chicherio Silvio, Gabuzzi avvo Stefano, Molo Giuseppe, Molo Valentino e Paganini Ingre Filippo; ognuno dei quali ha pure la firma della banca collettivamente o col capo contabile o col cassiere.

Ufficio di Lugano.

3 giugno. **La Banca Cantonale Ticinese,** con sede in Bellinzona, notifica che il capo della sua agenzia in Lugano, inscritta nel registro di commercio il 30 marzo 1883, è il signor Carlo Galli fu dottore Giuseppe di Lugano, suo domicilio, eletto al posto *del demissionario signor Emilio Nessi fu Luigi di Lugano.* Lo stesso signor Galli Carlo è autorizzato a firmare per procura in nome della banca per tutte le operazioni relative alla agenzia di Lugano.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1890. 5 juin. *La raison* ***H. Degiez-Dufour,*** *à Aigle (F. o. s. du c. de 1888, page 493), est éteinte par suite de faillite prononcée par le président du tribunal civil du district d'Aigle, le 17 mai dernier.*

Bureau de Cossonay.

29 mai. Il résulte du procès-verbal de la **Société de Fromagerie de Pampigny, dite du Flon,** en date du 12 janvier 1889, association dont le siège est à Pampigny (F. o. s. du c. de 1883, page 682), que les membres actuels de la commission de cette société sont les ci-après nommés: Adrien Bolay, président; Henri Pittet-Demont, vice-président; Alfred Aubert, Jules Tardy et Constant Pittet, autres membres, et François Degenève, secrétaire-caissier, tous domiciliés à Pampigny.

Bureau de Lausanne.

3 juin. Sous la dénomination de **Société lausannoise de timbrologie,** il a été fondé par statuts du 12 juin 1888 et modifiés le 19 mai 1890, une société ayant pour but: *a.* de favoriser l'étude de la timbrologie par des travaux et des publications; *b.* d'offrir à ses membres le moyen de compléter leurs collections par l'échange; *c.* de lutter contre les marchands et les fabricants de timbres faux. La société a son siège à Lausanne. Elle compte deux catégories de membres: 1° les membres actifs, domiciliés à Lausanne; 2° les membres correspondants, domiciliés hors de Lausanne et qui jouissent des mêmes droits que les membres actifs. Les dames peuvent faire partie de la société, mais sont considérées comme membres correspondants, lors même qu'elles habitent Lausanne. Les membres doivent être âgés d'au moins 20 ans. Les demandes d'admission doivent être adressées par écrit au comité et contresignées par un membre de la société. Les étrangers en séjour ou en passage à Lausanne peuvent assister aux séances et échanger leurs timbres, s'ils sont introduits par un sociétaire. La démission d'un sociétaire doit être adressée par écrit au comité. La société peut nommer des sociétés correspondantes et des membres honoraires. Chaque membre actif doit payer une finance d'entrée de deux francs et une contribution annuelle de six francs, payable par trimestre à l'avance. Pour les membres correspondants la finance d'entrée est la même que pour les membres actifs, mais les contributions sont réduites de moitié. Tout membre en retard pour le payement de ses contributions sera rayé d'office de la société après deux avis préalables du comité. Les engagements de la société sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. La société est administrée et dirigée par un comité composé de cinq membres, nommes par l'assemblée générale pour une année et rééligibles. Les assemblées générales sont convoquées par cartes envoyées à chaque membre. Le président et le secrétaire ont collectivement la signature sociale. Le président est M. Louis Blanchard et le secrétaire M. Eugène Chenevière, domiciliés à Lausanne.

Bureau de Vevey.

3 juin. Le chef de la maison **André Schmelzé,** à Crin (Montreux), est André fils d'André Schmelzé de Sasbachwalden (Grand-Duché de Bade), domicilié à Crin (Montreux). Genre de commerce: Marchand-tailleur. Magasin: A Crin (Montreux).

Bureau d'Yverdon.

3 juin. *La raison* ***U. Collet-Chevalley,*** *épicerie, mercerie, tabacs, à Suchy (F. o. s. du c. de 1887, page 296), a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire, ensorte qu'elle est radiée.*

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1890. 3 juin. Le chef de la maison **A. Buess, Boulangerie viennoise,** à La Chaux-de-Fonds, est Alfred Buess de Aarau, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Boulangerie. Bureaux: Rue Neuve, n° 4. La maison A. Buess, Boulangerie viennoise, à La Chaux-de-Fonds, donne procuration collective à Hermann Buess et Oscar Buess, les deux de Aarau, domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

4 juin. Le chef de la maison **Th: Apothéloz,** à Fleurier, est Théophile-Louis Apothéloz de Onnens et Corcelles (Vaud), domicilié à Fleurier. Genre de commerce: Epicerie et mercerie. Magasin: Rue du Grenier.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

Rectification. L'inscription publiée dans la F. o. s. du c. du 31 mai, page 430, au nom de la société **Infirmerie Butini au Pieuré,** est rectifiée dans le paragraphe indiquant les membres du comité: *au lieu de Jean-Baptiste Billon-Dapples,* lire: Jean Billon-Dapples.

Bureau du registre du commerce de Genève.

1890. 2 juin. L'inscription publiée par la maison **Richard Louis,** pour l'épicerie et les vins, à Genève, 20, Rue de la Fontaine (F. o. s. du c. de 1888, page 194), est modifiée en ce sens que le titulaire a fondé aux Eaux-Vives, sous la même raison et à dater du 27 mai dernier, une succursale réservée aux spiritueux et vins en gros. Bureau et entrepôt: 45, Chemin des Eaux-Vives.

4 juin. *La raison* ***J. Dunant-Coulin,*** *aux Paquis (F. o. s. du c. de 1883, page 956), est radiée ensuite du décès de son titulaire survenu le 3 janvier 1890.*

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Iscrizioni:

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friborgo

1890. 2 juin. **Brayoud, Philoméne** née Chofflon, femme de Lucien, née le 24 décembre 1839, fripière, de Massonnens, domiciliée à Fribourg.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques suisses de fabrique et de commerce.

Bekanntmachung.

Die untenstehende, unter No 594 auf die Firma

Alfred Zweifel in Lenzburg

eingetragene Marke wird außer für *Malaga-, Madeira-, Xeres-, Malvasier-, Port-, Alicante-, Muscat-, Amontillado-, Pedro Jimenez-Wein* (Publikation vom 13. Mai 1882), auch für **Cognac** verwendet.

Bern, den 2. Juni 1890.

Eidg. Amt für geistiges Eigenthum.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Den 2. Juni 1890, 5 Uhr Nachmittags.
No 3079.

Weiss-Weiss, Destillateur,
Mettmenstetten (Kt. Zürich).

Tausendguldenkrautbitter.

Le 5 juin 1890, à 9 heures avant-midi.
No 3080.

Louis Mauler & Cie, fabricants,
Môtiers-Travers.

Louis Mauler & Cie

AU PRIEURÉ ST PIERRE.
MOTIERS-TRAVERS
SUISSE

Vin mousseux de Cortaillod.

Le 5 juin 1890, à 9 heures avant-midi.
No 3081.

Louis Mauler & Cie, fabricants,
Môtiers-Travers.

Extra Dry

Louis Mauler & Cie

AU PRIEURÉ ST PIERRE.
MOTIERS-TRAVERS
SUISSE

Vin mousseux de Cortaillod.

Den 5. Juni 1890, 10 Uhr Vormittags.
No 3082.

G. Eichenberger, zur Blume,
Beinwyl (Kt. Aargau).

Tabak und Cigarren.

Le 6 juin 1890, à 10 heures avant-midi.
No 3083.

Fabre & Gränicher, fabricants,
Genève.

Lessive (Fettlaugenmehl).

Ausländische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques étrangères de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 6 juin 1890, à 10 heures avant-midi.
No 1653.

Compagnie parisienne de couleurs d'aniline,
Paris.

BENZOSOL

Un produit chimique.

Le 6 juin 1890, à 10 heures avant-midi.
No 1654.

Compagnie parisienne de couleurs d'aniline,
Paris.

PHTHIOSOT

Un produit chimique.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 7. Juni 1890.

Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 7 juin 1890.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central: Gesetzliche Notendeck. 40 o/o der Zirkulation / Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Theil / Partie disponible	Ct.	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse	Ct.	Total	Ct.
					Fr.			Fr.		Fr.	
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	9,550,000	9,453,050	3,781,220	1,183,044	85	1,164,050	87 940	44	6,216,255	29
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,465,850	586,340	234,865	—	40,050	10,289	88	871,544	88
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,395,250	3,758,100	1,434,052	05	1,135,600	135 088	41	6,462,841	46
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,984,800	793,920	180,686	70	181,800	43,195	11	1,199,601	81
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	9,000,000	8,867,250	3,546,900	791,803	05	772,450	15,198	09	5,126,351	14
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	795,000	794,750	317,900	45,965	—	9,050	3,445	89	376,360	89
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,474,300	589,720	336,088	75	248,900	12,263	10	1,186,971	85
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,844,550	1,537,820	531,865	84	211,800	99,508	17	2,380,994	01
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	986,550	394,620	85,831	94	213,600	56,449	44	750,501	38
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,994,350	797,740	307,502	45	27,000	110,793	82	1,243,036	27
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	987,550	395,020	341,572	15	91,450	63,227	60	891,269	75
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,998,750	1,199,500	503,863	10	120,100	14,089	38	1,837,552	48
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,980,400	792,160	181,905	—	214,400	22,917	45	1,211,382	45
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	16,609,800	6,643,920	1,074,366	60	1,503,050	163,412	80	9,384,749	40
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,926,850	1,170,740	275,872	29	76,550	4,149	45	1,527,311	74
16	Bank in Zürich, Zürich	12,000,000	11,913,400	4,765,360	948,333	01	339,650	2,494	54	6,055,837	55
17	Bank in Basel, Basel	17,000,000	15,395,900	6,158,360	1,633,580	—	1,701,100	27,916	77	9,520,956	77
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,967,250	1,586,900	425,482	91	208,000	31,858	89	2,252,241	80
19	Banque de Genè,ve, Genève	5,000,000	4,211,450	1,684,580	421,995	30	470,650	36,867	25	2,614,092	55
20	Crédit Gruyérien Bulle	300,000	298,300	119,320	49,455	—	37,050	1,740	33	207,565	33
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	20,800,000	18,132,750	7,253,100	5,943,575	60	2,060,350	246,306	50	15,503,332	10
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,500,000	1,491,550	596,620	103,348	69	35,850	31,741	32	767,560	01
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	989,500	395,800	128,150	—	107,200	4,257	35	635,407	35
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,468,750	587,500	46,990	—	133,800	12,651	59	780,941	59
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	8,805,000	3,522,000	889,037	43	601,900	177,498	86	5,190,486	29
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	497,550	199,020	14,270	—	11,100	5,467	28	229,857	28
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	493,550	493,200	197,280	36,320	—	4,000	4,938	83	242,538	83
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	300,000	294,300	117,720	39,510	—	50,850	4,572	46	212,652	46
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,751,950	1,100,780	242,251	60	821,800	24,547	15	2,189,378	75
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	3,500,000	3,065,100	1,226,040	452,413	05	755,300	294,376	39	2,728,129	44
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,486,950	594,780	176,629	51	148,050	31,447	53	950,907	04
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,500,000	600,000	416,110	—	38,050	8,758	75	1,062,918	75
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,987,900	1,595,160	560,002	13	310,100	46,079	62	2,511,341	75
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	495,050	198,020	25,670	—	5,250	6,974	07	235,914	07
36	Kantonalbank Schwyz	500,000	500,000	200,000	63,575	—	1,800	9 408	85	274,783	85
	Stand am 31. Mai 1890	159,238,550	147,509,900	59,003,960	20,126,035	—	13,851,700	1,851,873	36	94,833,568	36
	Etat au 31 mai 1890	159,030,000	148,593,400	59,437,360	19,977,490	—	12,565,750	3,113,937	78	95,094,537	78
		+ 208,550	— 1,083,500	— 433,400	+ 148,545	—	+ 1,285,950	— 1,262,064	42	— 260,969	42

* Wovon in Abschnitten von / Dont en coupures de:

Fr.	1000	Fr.	9,730,000
„	500	„	15,707,500
„	100	„	85,827,200
„	50	„	36,245,200
		Fr.	147,509,900

Ausgewiesene Circulation / Circulation accusée	Fr. 147,509,900. —
Noten in Kassa der Banken / Billets chez les banques	„ 13,851,700. —
Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers	Fr. 133,658,200. —
Stand am 31. Mai 1890 / Etat au 31 mai 1890	Fr. 136,027,650. —

Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers	Fr. 133,658,200. —
Gesetzliche Baarschaft / Espèces légales en caisse	„ 79,129,995. —
Ungedeckte Circulation / Circulation non couverte	Fr. 54,528,205. —
	Fr. 56,612,800. —

Gold - Or	Fr. 59,943,900. —
Silber - Argent	„ 19,186,095. —
Gesetzliche Baarschaft / Encaisse métallique	Fr. 79,129,995. —
	Fr. 79,414,850. —

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Vom 7. Juni 1890. — Du 7 juin 1890.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Emission / Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi.: Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Cheks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons / Bons de caisse d'états suisses, obligations desdits états et leurs coupons	Total
5	Bank in St. Gallen	9,000,000	772,450	— —	4,901,617. 33	423,334. 95	2,750,310. —	— —	8,847,712. 28
14	Banque du Commerce à Genève	20,000.000	1,503,050	71,021. 40	10,377,086. 05	— —	4,900,700. —	300,000. —	17,151,857. 45
16	Bank in Zürich	12,000,000	339,650	— —	4,078,443. 24	11,316. 85	7,795,567. 25	— —	12,224,977. 34
17	Bank in Basel	17,000,000	1,701,100	— —	7,635.232. 97	169,934. 15	6,990,625. —	— —	16,496,892. 12
19	Banque de Genève	5,000,000	470,650	— —	8,852,755. —	113,123. —	1,141,750. 35	505,000. —	11,083,278. 35
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,500,000	755,300	— —	4,391,889. 72	18,331. 94	336,180. —	— —	5,501,701. 66
	Stand am 31. Mai 1890	66,500,000	5.542,200	71,021 40	40,237,024. 31	736,040. 89	23,915,132. 60	805,000. —	71,306,419. 20
	Etat au 31 mai 1890	66,300,000	4,838,650	967,134. 20	39,753,899. 23	547,225. 09	24,311,497. 35	805,000. —	71,223,405. 87
		+ 200,000	+ 703,550	— 896,112. 80	+ 483,125. 08	+ 188,815. 80	— 396,364. 75	— —	+ 83,013. 33

Aktiven — Actif

Nr.	Firma / Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes / Couverture d. billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige dispon. Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total
5	Bank in St. Gallen	4,338,703. 05	8,847,712. 28	1,269,726. 05	14,456,141. 38
14	Banque du Commerce à Genève	7,718,286. 60	17,151,857. 45	73,965. 20	24,944,109. 25
16	Bank in Zürich	5,713,693. 01	12,224,977. 34	594,015. 29	18,532,685. 64
17	Bank in Basel	7,791,940. —	16,496,892. 12	3,030,558. 39	27,319,390. 51
19	Banque de Genève	2,106,575. 30	11,083,278 35	— —	13,189,853. 65
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,678,453. 05	5,501,701. 66	37,018. 66	7,217,173. 37
	Stand am 31. Mai 1890	29,347,651. 01	71,306,419. 20	5,005,283. 59	105,659,353. 80
	Etat au 31 mai 1890	29,496,331. 01	71,223,405. 87	6,866,314. 50	107,586,051. 38
		— 148,680. —	+ 83,013. 33	— 1,861,030. 91	— 1,926,697. 58

Passiven — Passif

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Zirkulation / Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	8,867,250	1,604,380. 95	163,000. —	10,634,630. 95
14	Banque du Commerce à Genève	16,609,800	9,323,936. 70	— —	25,933,736. 70
16	Bank in Zürich	11,913,400	592,398. 77	— —	12,505,798. 77
17	Bank in Basel	15,395,900	6,423,860. 43	— —	21,819,760. 43
19	Banque de Genève	4,211,450	860,992. 40	— —	5,072,442. 40
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,065,100	452,938. 32	— —	3,518,038. 32
	Stand am 31. Mai 1890	60,062,900	19,258,507. 57	163,000. —	79,484,407. 57
	Etat au 31 mai 1890	60,620,200	16,740,683. 01	163,000. —	77,523,883. 01
		— 557,300	+ 2,517,824. 56	— —	+ 1,960,524. 56

* Ohne Fr. 21,327. 17 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.
* Sans fr. 21,327. 17 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

Diskonto am 7. Juni 1890 in Basel, Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen 3½ %, Zürich 3 %.
Escompte le 7 juin 1890 à Bâle, Berne, Genève, Lausanne, St-Gall 3½ %, Zurich 3 %.

Tarifentscheide des eidg. Zolldepartements im Monat Mai 1890.

Die hienach bezeichneten Artikel sind nach den angegebenen Tarifnummern zu verzollen.

Tarif-Nummer	Zollansatz Fr. Ct.	Einfuhr.
4	—.20	Stalldünger (sog. ungar. Rinderdünger), getrocknet, in Pulverform.
61	1.50	Holzwolle.
69	16.—	Zündholzschachteln, etiquettirte.
94	16.—	Klavierpedale.
130 / 130 *bis*	7.—	Die Erläuterung „Werkzeuge aller Art, fertige, soweit sie nicht unter die Kategorie der Messerschmiedwaaren fallen" ist ad 130/130 *bis* zu streichen und unmittelbar vor dieser Nummer den Erläuterungen zu 130, 130 *bis*, 131, 131*a* beizufügen.
133	50.—	Der Tarifentscheid „Waffen, antiquarische, sofern sie noch als Waffen gebraucht werden können (andere: nach Material und Beschaffenheit)" ist zu streichen und durch folgende Bestimmung zu ersetzen: „Antike Waffen und Rüstungen sind nach Stoff und Beschaffenheit verzollbar, sofern außer Zweifel liegt, daß sie lediglich zu Sammelzwecken bestimmt sind. Ebenso sind Nachahmungen antiker Waffen etc., zur Zimmerdekoration dienend, nach Stoff und Beschaffenheit zu verzollen."
178 / 179	—.50 / 3.—	Der Tarifentscheid „Steinhauerarbeiten aus Syenit" ist zu streichen (betr. die polirbaren Steinarten, s. Publikation der Tarifentscheide pro Mai 1889).
194	50.—	In der Erläuterung: „Beerensäfte mit Zucker oder Alkohol, mit Ausnahme derjenigen, die unter Nr. 256 aufgeführt sind" ist nach: „Beerensäfte" einzuschalten „auch syrupartige".
256	16.—	In den Tarifentscheiden ist zu streichen: „Beerensäfte, syrupartige, nicht eingedickt, mit Zucker oder Alkoholzusatz (Capillarsyrup, Mandelmilchsyrup, sog. Gummisyrup, Himbeersyrup etc.) in Fässern, Flaschen oder Krügen".
266	1.25	In den Erläuterungen ist „Holzwolle" zu streichen (s. Nr. 61 hievor).

Durch Beschluß des Bundesrathes vom 29. Mai 1890 ist bezüglich der Verzollung von flüssiger Kohlensäure in schmiedeisernen Zylindern entschieden worden, daß fortan das Gewicht der Kohlensäure nach Nr. 18 des Tarifs der Verzollung zu Fr. 2 unterliegen soll, während die schmiedeisernen Zylinder ohne Rücksicht darauf, ob dieselben in der Folge wieder ausgeführt werden oder nicht, als gemeine Eisenwaare Fr. 7 zu bezahlen haben.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Zollwesen. — *Douanes.*

Mac Kinley-Bill. Wir erfahren aus Washington, daß die Verhandlungen über die Mac Kinley'sche Bill „to simplify the laws in relation to the collection of the revenues" (Zollverwaltungsbill) soweit gediehen sind, daß das fragliche Gesetz demnächst zur Annahme und Veröffentlichung gelangen wird. Dem Vernehmen nach wird dasselbe am 1. August in Kraft treten. Es wird unsern Exporteuren von besonderm Werth sein, bei Vornahme ihrer nach dem 1. August in den Vereinigten Staaten eintreffenden Waarensendungen den Bestimmungen des neuen Gesetzes gemäß verfahren zu können und wir behalten uns daher vor, sobald fragliches Gesetz erlassen sein wird, einen Auszug desselben zur Orientirung unserer Exporthäuser zu veröffentlichen. Voraussichtlich wird der uns in Aussicht gestellte Bericht kaum später als am 25. Juni in unserm Blatte erscheinen.

Verschiedenes. — *Divers.*

Vins d'Italie. Nous donnons ci-dessous les chiffres du mouvement des vins qui s'est produit dans la station œnotechnique du gouvernement italien, à Lucerne, pendant le mois de mai, et nous ajoutons le total des chiffres de ce mouvement des quatre premiers mois de cette année:

Provenance du vin et principales espèces entrées et sorties	Entrée kg netto	Sortie kg netto
Piémont (Piémont *r*, Barbera *r*, Stradella *b*)	35,785	30,695
Lombardie (Lombardie *r*)	—	1,825
Vénétie (Valpolicella *r*)	—	763
Toscane (Pontedera *r*, Chianti Siena *r*, Montepulciano *r*)	—	1,349
Adriatique méridionale (Carovigno *r* et *b*, Barletta *r*, Cologna *r*, Corato, Putignano *r*, Molfetta *r*, Puglia *b*)	35,319	51,183
Méditerranée méridionale (Capri *b*, Lacrima Cristi *b*)	—	94
Sicile (Siracuse *r*, Catane *r*, Castellammare *b*, Trapani *b*, Marsaletto *b*, Marsala *b*)	66,915	41,401
Total	138,019	127,310
Totaux des cinq mois	621,853	589,448

Situation de la Banque d'Angleterre.

	29 mai. £	5 juin. £		29 mai. £	5 juin. £
Encaisse métall^e^	13,656,280	13,187,335	Billets émis	37,125,815	36.835,225
Réserve de billets	12,576,425	11,981,785	Dépôts publics	6,387,939	5,534,992
Effets et avances	21,109,515	19,871,872	Dépôts particuliers	25,986,999	25,140,342
Valeurs publiques	15,505,651	15,505,577			

Situation der Deutschen Reichsbank.

	23. Mai. Mark	31. Mai. Mark		23. Mai. Mark	31. Mai. Mark
Metallbestand	869,036,000	870,062,000	Noten-Circulat.	920,138,000	940,490,000
Wechsel-Portef^le^	471,848,000	484,044,000	Kurzf. Schulden	410,214,000	415,927,000

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Prix d'insertion: 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Compagnie du chemin de fer Bulle-Romont.

MM. les actionnaires sont convoqués, conformément à l'article 15 des statuts, en **assemblée générale ordinaire** sur **mercredi 25 juin,** à **2½ heures** du jour, au siège social à **Bulle,** avec l'ordre du jour suivant:

1° Rapport du conseil d'administration et des vérificateurs sur la gestion et les comptes de l'exercice 1889;
2° Renouvellement du conseil d'administration pour 1891;
3° Renouvellement des vérificateurs des comptes pour 1890.

Pour assister à l'assemblée, MM. les actionnaires devront effectuer le dépôt de leurs actions avant le 22 juin:

à **Bulle:** au siège social;
à **Lausanne:** au comptoir de la Banque fédérale.

Le rapport administratif concernant le bilan et les comptes de 1889, de même que le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires au siège social, à Bulle, dès le 17 juin.

Bulle, le 7 juin 1890.

Au nom du conseil d'administration,
Le président:
L. Spuhler-Dénéréaz.

(O Fr 2892)

Strassenbahn Frauenfeld-Wyl.

Ordentliche Jahresversammlung der Aktionäre.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur ordentlichen Generalversammlung auf **Samstag den 28. Juni, Nachmittags 2½ Uhr,** im Gasthof zum **„Schönthal"** in **Wyl** eingeladen.

Traktanden:

Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung auf Ende 1889.
Anhörung des Berichtes der Revisionskommission.
Beschluß über Verwendung des Rechnungsüberschusses.
Wahl der Prüfungskommission für die nächste Rechnung.

Diejenigen Herren Aktionäre, welche am persönlichen Erscheinen verhindert sind, werden ersucht, sich durch einen andern Aktionär vertreten zu lassen. Billete, welche zur freien Fahrt und zur Theilnahme an der Versammlung berechtigen, sind unter Angabe der Nummern der Aktien bis zum 26. Juni bei den Stationsvorständen zu bestellen.

Geschäftsbericht und Rechnung können vom 16. Juni an in unserm Bureau in Frauenfeld bezogen werden.

Frauenfeld, den 6. Juni 1890.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident: **C. A. Schweitzer.**
Der Sekretär: **A. Wild.**

Werth-Papier-Formulare

speziell

Aktien und Obligationen

liefert in geschmackvoller, schönster Ausstattung rasch und preiswürdig die

Graphische Kunstanstalt
Benziger & C° in Einsiedeln.

Generalversammlung

der

Berner Tramway-Gesellschaft,

Donnerstag den 26. Juni 1890, Nachmittags 2 Uhr,
im Kasino.

Traktanden:

1) Bericht über den Stand des Unternehmens.
2) Rechnungsablage pro 1889. Bericht der Revisoren.
3) Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1890.
4) Unvorhergesehenes.

Bilanz und Jahresrechnung nebst dem Revisionsbericht liegen zur Einsicht der Aktionäre im Tramway-Bureau auf.

Die Legitimationskarten für den Besuch der Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien resp. Depotscheine bis Mittwoch den 25. Juni bei Herren Tschann-Zeerleder & Cie erhoben werden.

Bern, 7. Juni 1890.

(B 4303) **Der Verwaltungsrath.**

A. Holzhalb — Zürich.

Erste Marken

Champagner

und anderer

ausländischer Flaschenweine

in **Original**-Packung stets vorräthig, in jeder **beliebigen** Anzahl Flaschen zu beziehen bei

A. Holzhalb — Zürich.

Enregistrement de marques de fabrique au bureau fédéral.

F. ROMBERG, graveur, **BERNE.**

Gravure artistique et industrielle sur métaux et bois.

Dessins et clichés pour marques de fabrique.

Spécialité: Poinçons pour l'horlogerie.

Kautschuk-Stempel
jeder Art (Eigene Fabrikation)
liefert von einem Tag zum andern
M. Memmel Sohn, Basel
Stempel-Fabrik
Patentirt in der Schweiz und im Ausland.
Musterblätter sende gratis und franco.

Die Buchdruckerei Jent & Reinert in Bern

empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.

Rasche und geschmackvolle Ausführung.

Basler Handelsbank

Einladung zur Subskription

auf

4000 Aktien à Fr. 500 jede.

Auf Grund der von der Generalversammlung der Aktionäre vom 29. März 1867 dem Verwaltungsrathe ertheilten Ermächtigung, die im Jahre 1866 zurückgekauften und temporär ausgeschiedenen

4000 Aktien der Basler Handelsbank

in dem ihm geeignet scheinenden Zeitpunkt wieder auszugeben (vide Statuten § 4, al. 5), hat der Verwaltungsrath in seiner Sitzung vom 27. März d. J. beschlossen, von dieser Vollmacht Gebrauch zu machen und zwar in der Weise, dass diese 4000 Aktien ausschliesslich den Inhabern der übrigen 16,000 Aktien angeboten werden.

Die Ausgabe dieser 4000 Aktien erfolgt zum Kurse von

Fr. 600

für jede Aktie von Fr. 500 nominell.

Der Mitantheil am Geschäftsnutzen fängt mit 1. Januar 1891 zu laufen an, resp. die Aktien werden **ex Coupon für das Jahr 1890** ausgegeben.

Von dem Aufgeld von Fr. 100 per Aktie fallen:

Fr. 50 in den Reservefonds zur Kompletirung der statutarischen 10 % auf dem auf 10 Millionen Franken erhöhten Aktienkapital.

Ueber restirende:

Fr. 50 (abzüglich der Emissionsspesen) wird der Verwaltungsrath später verfügen.

Das Bezugsrecht kann von den gegenwärtigen Aktionären vom

9. bis zum 14. Juni

an unserer Kassa, sowie an den unten bezeichneten Zeichnungsstellen ausgeübt werden, und zwar in der Weise, dass der Besitz von je **4** Aktien zum Bezug von je **1** Aktie der gegenwärtigen Emission berechtigt.

Die Einzahlung der Aktien, auf welche das Bezugsrecht geltend gemacht wird, hat zu geschehen wie folgt:

Fr. 100 per Aktie Aufgeld bei der Anmeldung zum Bezug,

Fr. 500 per Aktie Nominalkapital in einmaliger Zahlung, nach Belieben der Subskribenten in der Zeit vom 16. Juni bis 31. Dezember 1890, unter Zinsabzug von 4 % per Jahr vom Zahlungstag bis zum 31. Dezember 1890 auf Fr. 500.

Bei Bezahlung des Aufgeldes erhält der Subskribent eine Quittung, welche bei Liberirung gegen die definitiven Aktientitel mit Coupon Nr. 41 und folgende ausgetauscht wird.

Anmeldungsformulare sind zu beziehen:

in **Basel** **an unserer Kassa,**
„ **Aarau** bei der Tit. **Aargauischen Bank,**
„ **Bern** „ „ „ **Berner Handelsbank,**
„ **Genf** „ Herren **A. Chenevière & Co.,**
„ **Glarus** „ der Tit. **Bank in Glarus,**
in **St. Gallen** bei Herrn **Caspar Zyli,**
„ **Neuenburg** „ Herren **Pury & Co.,**
„ **Winterthur** „ der Tit. **Bank in Winterthur,**
„ **Zürich** „ „ „ **Schweiz. Kreditanstalt,**
„ **Mülhausen** „ „ „ **Bank von Elsass und Lothringen,**

woselbst die Aktien behufs Geltendmachung des Bezugsrechtes zur Abstempelung vorgewiesen werden müssen.

Basel, 7. Juni 1890.

Namens des Verwaltungsrathes der Basler Handelsbank,

Der Präsident:

A. Köchlin-Geigy.

(H 1822 Q)

Schweizerische

Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft

in Winterthur.

Zufolge des Beschlusses der heute stattgehabten Generalversammlung der Aktionäre wird der mit Datum vom 1. Mai 1890 bezeichnete Coupon Nr. 14 der Aktien mit **Fr. 16** von heute an bei unserer Gesellschaftskasse eingelöst.

Zusendungen an die Gesellschaftskasse werden durch unsere Generalagenturen vermittelt.

Wir bitten, den Coupons ein Nummernverzeichniß beizufügen.

Winterthur, den 29. Mai 1890. (OF 5960)

Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft.

Der Direktor:

H. Langsdorf.

BANQUE CANTONALE VAUDOISE.

Les porteurs de certificats de **dépôts à terme ancien type** (c'est-à-dire non munis de coupons d'intérêts), délivrés par la Banque cantonale vaudoise **antérieurement au 1er novembre 1886,** sont avisés que ces titres seront remboursés à leurs échéances respectives, et cela dès le **30 septembre prochain.**

L'intérêt de ces titres cessera donc de courir dès leur date de remboursement.

Les porteurs des certificats sus-visés auront la faculté de convertir leurs anciens titres en titres nouveaux munis de coupons d'intérêt.

Lausanne, le 5 juin 1890.

Le directeur:

Ernest Ruchonnet.

Kursblatt des Berner Börsenvereins erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich. **Preis jährlich Fr. 7.** Abonnemente nehmen alle Postbureaux entgegen.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des *Schweiz. Handelsamtsblattes*) in Bern. — Imprmerie JENT & REINERT (Expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce*) à Berne.

Schweizerische Zolltarifrevision.

Zusammenstellung der Abänderungsvorschläge des Bundesrathes und der Kommission des Nationalrathes mit den Ansätzen des gegenwärtig gültigen General- und Vertragstarifs.

Wo der Text des Vertragstarifs vom Generaltarif abweicht, oder nur ein Theil einer Position durch Verträge gebunden ist, wird dies durch *Kursivschrift* angedeutet.
In der Rubrik „Vertragstarif" ist jeweilen der Name des Vertragsstaates angegeben (*D* = Deutschland, *F* = Frankreich, *I* = Italien, *O* = Oesterreich-Ungarn, *Sp* = Spanien).

Nr. des bundesrätl. Entwurfs		Vertragstarif Fr. per 100 kg	Generaltarif jetziger Fr. per 100 kg	Generaltarif Vorschläge Bundesrath Fr. p. 100 kg	Generaltarif Vorschläge Kommission Fr. p. 100 kg
	A. Einfuhr.				
	I. Abfälle und Düngstoffe.				
2	Trauben- und Obsttrester (Träber); Weinhefe, flüssige	*frei D*	frei	—.20	
7	Guano; Phosphorite, Phosphate; Knochenmehl etc., aufgeschlossen; ferner Kunstdünger		—.20	—.30	
	II. Chemikalien.				
	A. Apotheker- und Drogueriewaaren; Parfümerien.				
	Rohstoffe, vegetabilische und animalische, zu pharmazeutischem Gebrauch, wie: Beeren, Blätter, Blüthen, Früchte, Fruchtschalen, Hölzer, Kräuter, Rinden, Samen, Wurzeln u. A., soweit sie nicht unter Kat. V oder Nr. 240 fallen:				
9	zerkleinert (gemahlen, zerstoßen etc.) (neu)		10.—	8.—	
	Pharmazeutische Präparate, wie z. B. Pulver, Pastillen, Pflaster, Pillen, Salben, Tinkturen, ätherische Oele und Essenzen etc.:				
12	in Engrospackung, d. h. theilungsfähig für den Detailverkauf		40.—	50.—	
	Parfümerien und kosmetische Mittel:				
14	in Engrospackung, d. h. theilungsfähig für den Detailverkauf	*30.— F I*	70.—	50.—	
15	in Detailpackung	*30.— F I*	70.—	100.—	
	B. Chemikalien für gewerblichen Gebrauch.				
16	Weinhefe, trockene	*frei D*	frei	—.20	
17	Aetzkali, Aetznatron		1.—	—.30	
18	Natronsalze, anderweitig nicht genannte		1.— / —.30	1.—	
	Anmerkung. Arseniksaures flüssiges, doppeltkohlensaures, unterschwefligsaures, schwefligsaures u. doppeltschwefligsaures Natron wurde in der bisherigen Nr. 16 (30 Cts.) gestrichen und sind diese Produkte fortan als nicht besonders genannte Natronsalze zu Fr. 1 zu verzollen. Zu 30 Cts. belassen ist nur das schwefelsaure Natron (Glaubersalz).				
	Terpentinöl		2.—	1.—	
18a	Kohlensäure, flüssige (neu)		10.—	10.—	8.—
19	nicht besonders genannte		2.—	2.—	
	Anmerkung. Die bisher nach Nr. 17 (1 Fr.) verzollten Kohlenwasserstoffe: Anthracen, Benzol, Naphtalin und Paraffin fallen künftig unter Nr. 19 (2 Fr.).				
	Stärke (Amlung) aller Art, Dextrin, Stärkegummi:				
20	in Engrospackung, d. h. offen in Fässern, Kisten, Säcken etc.	—.60 *D F O*	1.—	2.—	
21	in Detailpackung, d. h. in Schachteln, Paketen etc.		2.—	4.—	
22	Harze, gereinigte	*1 50 F*	2.—	3.—	
24	Sprengmaterialien, Dynamit etc., Sprengschnüre; Munition für Handfeuerwaffen		40.—	50.—	
25	Schießbaumwolle		40.—	50.—	
26	Zündhölzer,* Streichkerzchen* und andere Zündmaterialien;** Zündschwamm **		20.—* / 5.—**	30.—	
27	Wagenschmiere		2.—	3.—	
	C. Farbwaaren.				
	Extrakte von Farbstoffen:				
34	Krappextrakt, Garancine;* künstliches Alizarin, trocken oder in Teig; Indigolösung	3.—* *F*	3.—	3.—	3.—
35	andere flüssige oder feste Extrakte von Farbstoffen	7.— *F*	7.—	7.—	
	*Bleiweiß** und Zinkweiß:				
37	nicht abgerieben	3.—* *F*	3.—	3.—	4.—
38	abgerieben		5.—	5.—	7.—
	III. Glas.				
	Hohlglas und Glaswaaren:				
48	aus gewöhnlichem schwarzem, braunem, grünem Glas; Glas-Isolatoren		3.50	4.—	
	gewöhnliche Weinflaschen, braune und grüne	*1.50 F*			
49	aus halbgrünem Glas		5.—	8.—	
	Hohlglas der unter Nr. 48 und 49 erwähnten Gattung:				
51	in grobem Holz-, Schilf- oder Strohgeflecht			12.—	
52	in feinem Geflecht oder mit Ueberzug aus Leder, Textilstoffen etc.		4. à. 70	25.—	
53	mit Verschlußvorrichtung (Deckel, Patentverschlüsse etc.), sofern solche nicht aus edlem Metall besteht			16.—	
	Anmerkung. Die Tarif-Nrn. 51—53 sind neu.				
	IV. Holz.				
59	Holzkohlen	—.02 *O I*	—.02	—.20	
	Bau- und Nutzholz, gemeines:				
61	Faßholz, rohes	—.15 *O*	—.20	—.40	
67	Fournire aus gemeinen Holzarten (neu)	{-.40[1] / -.70[2] *DO*}	—.40[1] / 1.—[2]	2.50	
70	Korkholz, verarbeitet: Sohlen, Stöpsel etc.	5.— *Sp*	15.—	25.—	
71	Grobes Verpackungsmaterial aus weichem Holz (Packkisten, Packfässer u. dgl.), für trockene Gegenstände		1.50	2.—	
	Holzwolle (neu)		1.25	2.—	
	Schreiner- u. Drechslerarbeiten, Möbel u. Möbeltheile (Korbflechterwaaren ausgenommen), *fertige*, aus gemeinem Holz:				
76	rohe, nicht bemalt, nicht gefirnißt, nicht geschnitzt	4.— *F*	8.—	15.—	
77	bemalt, gefirnißt, fournirt	16.— *F I*	20.—	25.—	
78	polirt, geschnitzt, gepolstert etc.	16.— *F I*	35.—	50.—	

[1] Aus Eichenholz. [2] Aus anderem Holz.

Nr. des bundesrätl. Entwurfs		Vertragstarif Fr. per 100 kg	Generaltarif jetziger Fr. per 100 kg	Generaltarif Vorschläge Bundesrath Fr. p. 100 kg	Generaltarif Vorschläge Kommission Fr. p. 100 kg
	Leisten (Stäbe zu Rahmen):				
80	roh, grundirt: glatt, ohne Verzierung (Ornamentirung)			15.—	
81	verziert (ornamentirt), bemalt, lackirt, bronzirt, vergoldet, geschnitzt			25.—	
	Rahmen für Spiegel und Bilder:				
82	roh, grundirt: glatt, ohne Verzierung (Ornamentirung)			30.—	
83	verziert (ornamentirt), bemalt, lackirt, bronzirt, vergoldet, geschnitzt			50.—	
	Bish. General- und Vertragstarif:				
	Stäbe (Leisten) zu Rahmen, façonnirt, begypst	7.— *F*	15.—		
	„ „ „ „ lackirt	16.— *F*	20.—		
	Rahmen, begypst oder lackirt	16.— *F*	35.—		
	Rahmen und Stäbe zu Rahmen, vergoldet		30.—		
	Korbflechterwaaren:				
84	grobe: von ungeschälten, ungespaltenen Ruthen		4.—	6.—	
85	von geschälten, gespaltenen Ruthen, von Rohr oder Holzspähnen, gebeizt oder ungebeizt	12.— *D*	12.—	20.—	
	feine: roh, gebeizt, gefirnißt, lackirt, gefärbt, polirt etc.:				
86	nicht in Verbindung mit andern Materialien, Holz ausgenommen	16.— *F*	40.—	50.—	
87	in Verbindung mit andern Materialien, Textilstoffe ausgenommen	16.— *F*	60.—	70.—	
88	mit Textilstoffen ausgeschlagen, gefüttert oder gepolstert		100.—	120.—	
89	Siebmacherwaaren, grobe		12.—	15.—	
92	Bürstenbinderwaaren, feine	50.— *D*	50.—	70.—	
	V. Landwirthschaftliche Erzeugnisse.				
	Bäume, Sträucher und andere lebende Pflanzen:				
97	in Kübeln oder Töpfen, oder mit Wurzelballen		1.—	2.—	
98	nicht in Kübeln oder Töpfen, ohne Wurzelballen	frei *D*	frei	1.—	
	VI. Leder, Lederwaaren, Schuhwaaren.				
99	Sohlleder (cuir fort und vache lissé), Hemlockleder ausgenommen, Sattlerleder, Kalbleder, braun und gewichst	8.— *F*	8.—	12.—	
	Kommission des Nationalrathes:				
	Sohlenleder, Sattlerleder, Kalbleder, braun und gewichst				16.—
102	Lederwaaren, fertige, ausgenommen Reiseartikel (siehe Kat. XVII)	30.— *F*	70.—	70.—	120.—
	Schuhwaaren:				
103	vorgearbeitete Bestandtheile aller Art	30.— *F*	40.—	40.—	45.—
104	Lederschuhe, grobe	30.— *F*	50.—	50.—	60.—
105	Lederschuhe, feine,* sowie Schuhwaaren aus Halbseide,** Seide ** oder Sammet,** mit Ledersohle	30.—* *F*	{100.—* / 150 **}	100.—	130.—
106	aus andern Geweben mit Ledersohle	45.— *O*	50.—	50.—	65.—
107	aus Geweben aller Art, ohne Ledersohle, sowie alle andern nicht besonders genannten Schuhwaaren		s. unten	40.—	
	Bish. Generaltarif und Vertragstarif:				
	Schuhwaaren aus Kautschuk oder Guttapercha:				
	mit Näharbeit	30.— *F*	50.—		
	ohne Näharbeit	16.— *F*	50.—		
	Schuhwaaren aus Stroh, Rohr, Bast, etc.		15.—		
	Schuhe aus Tuchenden	16.— *F*	20.—	40.—	
	Filzschuhe	16.— *F*	50.—		
	Pelzschuhe mit Holzsohlen	30.— *F*	50.—		
	Litzen- und Wollenschuhe	16.— *F*	20.—		
108	Handschuhe, lederne	30.— *F I*	200.—	200.—	300.—
	VII. Literarische, wissenschaftliche, technische und Kunstgegenstände.				
109	Musikalien	1.— *F*	5.—	1.—	
111	Gestochene Kupfer- und Stahlplatten, geschnittene Holzplatten, Zinkätzungen und galvanische Clichés; Lithographiesteine mit Zeichnungen oder Schriften, zum Druck auf Papier bestimmt	1.— *F*	5.—	30.—	
112	Instrumente, musikalische, auch zerlegt	16.— *F*	25.—	30.—	35.—
114	Brillen, ungefaßte optische Gläser	16.— *F*	16.—	16.—	80.—
115	Stereoskope, Lupen, Ferngläser		16.—	80.—	
116	Elektrische Apparate aller Art und anderweitig nicht genannte Bestandtheile von solchen	4.— *F*	4.—	6.—	4.—
	VIII. Mechanische Gegenstände.				
	A. Uhren.				
124	Vorgearbeitete Uhrenbestandtheile und Rohwerke	16.— *F*	16.—	16.	
	Kommission des Nationalrathes:				
	Rohwerke, Finissages und vorgearbeitete Bestandtheile:				
	für Taschenuhren				50.—
	für andere Uhren und Musikwerke				20.—
125	Gewichtuhren und fertige Bestandtheile	16.— *F*	16.—	20.—	30.—
126	Uhren mit Federtrieb, Taschenuhren ausgenommen, Musikwerke und fertige Bestandtheile	30.— *F*	30.—	50.—	50.—
	Anmerkung zu Nr. 125 und 126. Im bish. Tarif ist nur unterschieden zwischen gemeinen Wanduhren (ohne Goldrahmen), inkl. Kukkuhren (16 Fr.) und andern Wanduhren, sowie Standuhren (30 Fr.).				
127	Taschenuhren ** und fertige Bestandtheile *	{16.—* *F* / 30.—** *F*}	{16.—* / 30.—**}	100.—	50.—
	Kommission des Nationalrathes:				p. Stück
	Uhrengehäuse, rohe oder fertige:				
127a	aus Gold	16.— *F*	16.—	100.—	1.20
127b	aus Silber				—.50
127c	aus anderem Metall				—.50
	B. Maschinen und Fahrzeuge.				p. 100 kg
128	Maschinen aller Art, mit Ausnahme von Lokomotiven; fertig gearbeitete Maschinentheile; Druckwalzen und Druckplatten, gravirte; eiserne Konstruktionen (Brücken, Balken) und Bestandtheile von solchen, soweit sie nicht besonders taxirt sind	4.— *F*	4.—	6.—	4.—
130	Maschinentheile, roh vorgearbeitete; Druckwalzen und Druckplatten, nicht gravirte		2.—	1.—	
131	Treibriemen* aller Art, Kratzen und Kratzenbeschläge**		{12.—* / 16.—**}	20.—	
132	Ackergeräthe wie: Pflüge, Eggen etc.; Oekonomie- und Lastwagen, -Schlitten		6 % v. W.	6.—	

Nr. des bundesrätl. Entwurfs		Vertragstarif Fr. per 100 kg	Generaltarif jetziger Fr. per 100 kg	Vorschläge Bundesrath Fr. p. 100 kg	Vorschläge Kommission Fr. p. 100 kg
133	Fuhrwerke und Schlitten zum Personentransport; Kinderwagen und -Schlitten, Krankenfahrstühle	*10 % v. W. F*	12 % v. W.	20. —	
134	Fahrräder (Velocipede)	*10 % v. W. F*	12 % v. W.	100. —	
	Eisenbahnwagen aller Art:				
135	Personenwagen		8 % v. W.	9. —	
136	Gepäck-, Güter- und Rollwagen etc.		8 % v. W.	5. —	
	Schiffe:				
137	gewöhnliche		8 % v. W.	5. —	
138	Luxusschiffe		8 % v. W.	30. —	

Anmerkung zu Nummer 132/138. Fertige Bestandtheile von Fahrzeugen unterliegen dem entsprechenden Zoll der letztern; Ausrüstungsmaterial und vorgearbeitete Bestandtheile sind verzollbar nach der betreffenden Stoffrubrik und nach Beschaffenheit.

IX. Metalle.

A. Aluminium (neu).

140	Aluminiumlegirungen (Ferro- u. Stahlaluminium, Aluminiumbronze etc.): in Masseln	*1. — Sp*	1.50*	1.50	
141	Aluminiumlegirungen: gehämmert, gewalzt, gezogen, gestanzt, in Stangen, Blech, Röhren, Draht		3. —*	3. —	
142	Aluminiumwaaren		40. —**	40. —	

* Nach Analogie der Kupferlegirungen; ** nach Analogie der Bronzewaaren.

B. Blei.

145	*Blei, gewalzt, Blech, Röhren,* Draht, *Kugeln, Schrot, Hartblei, Letternmetall, Buchdruckerlettern, alt*	1.50 *F Sp*	1.50	2. —	

C. Eisen.

	Eisen, geschmiedet, gewalzt, gezogen:				
151	Eisenbahnschienen, weniger als 15 kg per laufenden Meter wiegend; Façoneisen, dessen Querschnitt eine größte Dimension von weniger als 6 cm hat; Rundeisen unter 7½ cm Dicke, Walzdraht, soweit er nicht unter Nr. 152[1] fällt; Quadrat- und Flacheisen von weniger als 36 cm² Querschnittfläche; dekapirte Bleche unter Vorbehalt der nöthigen Kontrolmaßregeln		1.70	1.70	
	Bisheriger Tariftext: „Dekapirte Bleche mit abgescheerten Ecken von 10 cm Schnittlänge."				
	Eisenblech unter 3 mm Dicke (dekapirtes ausgenommen):				
153	roh		3. —	2.50	
	Draht (gezogenes Rundeisen von höchstens 10 mm Dicke. Bish. Tarif: Maximaldicke 9 mm):				
156	verbleit, verzinnt, verzinkt, verkupfert, vernickelt		4. —	5. —	
	Eisengußwaaren:				
157	ganz grobe, rohe, mit** oder ohne* Ornamentirung	2.50* *F* 5. —** *F*	2.50* 6. —**	3. —	
	Waaren aus Schmiedeisen, schmiedbarem Eisenguß, Stahl, Blech, Draht:				
	gemeine, auch in Verbindung mit Holz:				
161	roh, abgedreht, gefeilt, mit Grundfarbe (Mennig, Bleiweiß oder Zinkweiß) übertüncht, getheert	7. — *F*	7. —	7. —	8. —
162	ganz oder theilweise lackirt oder *gefirnißt*	*20. — F*	30. —	10. —	
164	*feine:* ganz oder theilweise *polirt, bemalt, gefirnißt,* lackirt, *emaillirt,* vernickelt, *auch in Verbindung mit andern Materialien*	*20. — F*	30. —	35. —	
165	Messerschmiedwaaren		40. —	60. —	50. —
166	Waffen aller Art, ausgenommen Geschützröhren; fertige Waffenbestandtheile		50. —	60. —	
167	Geschützröhren		6. —	5. —	

D. Kupfer.

173	Kabel aller Art für elektrische Leitungen, auch mit Armatur von Blei, Eisen etc.; Kupferdraht mit Kautschuk- oder Guttapercha-Umhüllung: mit Draht oder Garn umsponnen oder umflochten		10. —	15. —	
174	Kupferschmied-, Roth- und Gelbgießerwaaren	*16. — F*	40. —	40. —	50. —
175	Kupfer, vergoldet oder versilbert: gehämmert, gezogen oder gewalzt, auf Garn oder Seide gesponnen; Bronzewaaren	*16. — F*	40. —	60. —	

E. Nickel.

178	Waaren aus Nickel oder aus Nickellegirungen, Neusilberwaaren	*16. — F*	40. —	60. —	

F. Zink.

179	Zink in Barren, Blöcken, Platten oder Bruch		—. 40	—. 30	
180	Zink, gewalzt, gezogen, Blech, Draht	1.50 *F S*	1.50	1. —	

G. Zinn.

183	Zinn in Barren, Blöcken, Platten oder Bruch		1.50	1. —	
186	Waaren aus Zinn oder aus Zinnlegirungen (Britanniametallwaaren), polirt, bemalt, gefirnißt	*16. — F*	40. —	50. —	

H. Edle Metalle.

190	Plattirte, im Feuer oder auf elektro-chemischem Wege vergoldete oder versilberte Waaren (Christofle etc.)	*30. — F*	60. —	70. —	80. —

J. Erze und Metalle, verschiedene.

193	Spießglanz	1.50 *F*	1.50	1. —	

X. Mineralische Stoffe.

196	Polirbare Steinarten in rohen Blöcken		frei	—. 50	
	Alabaster und Marmor in rohen Blöcken	*—. 30 F*			

[1] Walzdraht in Ringen, roh, über 5 mm und unter 11 mm Dicke: Fr. 1. 30.

Nr. des bundesrätl. Entwurfs		Vertragstarif Fr. per 100 kg	Generaltarif jetziger Fr. per 100 kg	Vorschläge Bundesrath Fr. p. 100 kg	Vorschläge Kommission Fr. p. 100 kg
197	Bimstein, Feuersteine, Kryolith, Magnesit, Putzsteine, gewaschener Sand, Schmirgel, Speckstein, Trippel, Wienerkalk		—. 60	—. 50	
	Asbestfabrikate:				
198	Asbest in Tafeln oder Rahmen, auch mit Gewebeeinlagen		3. 50	2. —	
199	andere		8. — 10. —	10. —	
200	Schiefer: Dachschiefer	—. 10 *F*	—. 50	—. 80	
202	Mühlsteine*; Schleifsteine** ohne Stuhlung; Wetzsteine**	1. —* —. 30**	1. —* . 30**	—. 50	
	Schmirgelfabrikate:				
203	Schmirgelleinwand,* Schmirgelpapier; Glas- und Rostpapier	*16. — F*	30. —* 10. —	20. —	
204	andere	*4. —[1] F*	8. —[1] 10. —[2]	6. —	
206	Schilfbretter (neu)		—. 70	4. —	
207	Kalk, hydraulischer		—. 40	—. 50	—. 40
	Cement:				
208	Romancement		—. 40	—. 50	—. 40
	Cementarbeiten (Formerarbeiten ausgenommen, s. Nr. 121)[3], wie: Bausteine, Platten, Ziegel, Röhren etc.:				
210	roh, nicht ornamentirt		—. 15	—. 60	
211	ornamentirt, gefärbt, gemustert, geschliffen		1.50	3. —	
	Steinhauer- und Steindrechslerarbeiten:				
212	roh oder geschliffen, nicht polirt, nicht ornamentirt; gesägte Steinplatten			1. —	
213	polirt, ornamentirt; vorgearbeitete Statuenkörper			4. —	
	Kommission des Nationalrathes:				
	Versetzung der „geschliffenen" Steinhauer- und Steindrechslerarbeiten von Nr. 212 unter Nr. 213.				
	Bisheriger Tarif:				
	Alabaster und Marmor*:				
	in Platten oder gesägt, nicht geschliffen, nicht polirt	*1. 50 F* *. 75 I*	2. —		
	geschliffen oder polirt	*3. - F* *1. 50 I*	5. —		
	Steinhauer- und Steindrechslerarbeiten aus Marmor und andern edlern Steinarten; vorgearbeitete Statuenkörper aus diesen Steinarten		5. —		
218	Asphaltfilz, Asphaltpappe (Dachpappe), Asphaltröhren, Holzcement		1. —	3. —	2. —
219	Petroleum und andere nicht genannte Mineral- und Theeröle, roh oder gereinigt		1.25	1.50	1.25
	Braunkohlentheeröl, ungereinigtes (undurchsichtiges)		—. 30	1.50	1.25

XI. Nahrungs- und Genussmittel.

220	Schweineschmalz		3. —	5. —	
221	*Butter, frisch, gesotten, gesalzen*; Kunstbutter und andere nicht genannte Speisefette**	7. —* *O*	8. —* —. 50**	10. —	Butter, frisch: 8. — Uebrige 15. —
	Cacao und Chocolade:				
222	Cacaobohnen und -Schalen		1.50	1. —	
223	Cacaopulver, Chocoladeteig, Chocolade	*16. — F Sp*	20. —	30. —	
224	Eier	*1. — I*	2. —	4. —	
226	Essig und Essigsäure, in Fässern, Flaschen oder Krügen	4.50 *F Sp*	4.50	40. —	
228	Fische, frische		2.50	3. —	2.50
	Fleisch:				
231	frisch geschlachtetes	*3. — O*	4. —	6. —	
232	gesalzenes, geräuchertes, Fleischkonserven; Speck, gedörrter	*4. — O*	4. —	8. —	
235	Wurstwaaren (Charcuterie)	*12. — I*	20. —	25. —	
236	Fleischextrakt		30. —	40. —	
	Früchte, Obst:				
238	Weintrauben, frische und eingestampfte	*2. 50 I*	4. —	5. —	
239	Kastanien, frisch oder getrocknet	*—. 60 Sp*	—. 30	—. 60	—. 30
240	Obst, gedörrtes oder getrocknetes, nicht ausgesteint: Aepfel, Birnen, Kirschen, Zwetschgen, etc.; eingestampfte Früchte und Beeren, sowie Kräuter und Wurzeln zur Destillation	1.50 *O Sp*	1.50	3. —	5. —
	Südfrüchte:				
242	*getrocknete Weintrauben*, zur Weinbereitung dienlich	*3. —* Sp*	12. — 25.[6] —	20. —	
243	andere Südfrüchte	*2. — I*[4] *3. — Sp*[5]	15. —	15. —	
	Gemüse:				
	frisch:				
245	andere als Kartoffeln	*frei D I*	1. —	2. —	
246	eingesalzen oder getrocknet, offen	*4. — F*	4. —	5. —	
247	konservirt, in Essig oder anderswie eingemacht			20. —	30. —
	Bisheriger Tarif:				
	Gemüse, konservirt, in Essig oder anderweitig eingemacht:				
	in Gefäßen über 5 kg; in Wasser konservirte Erbsen und Bohnen, ohne Unterschied des Gewichtes der Gefäße	7. — *F* *16. —*[7] *F*	7. —	20. —	30. —
	in Gefäßen von 5 kg oder weniger, so weit sie nicht unter die vorhergehende Position fallen	*16. — F*	20. —		
	Getreide, Mais, Reis, Hülsenfrüchte:				
249	Gries aus Hartweizen	1.25 *O*	1.25	2.50	
250	Brod		1.25	2. —	
	Kaffee:				
255	roher		3.50	4. —	3.50
256	gebrannter		4.50	6. —	5. —
257	Kaffeesurrogate aller Art: in trockener Form	*6. — D*	8. —	10. —	
260	Malz	*1. — O*	1.20	1.20	1.50
266	Tafelsalz in Paketen		10. —	5. —	10. —
270	Senf, gestoßen	1.50 *F*	1.50	20. —	

[1] Schmirgelfeilen und Scheiben.
[2] Schmirgelpulver.
[3] Abgüsse und Formerarbeiten aus Cement: Fr. 7.
[4] Italien: Orangen und Citronen Fr. 2. —, getrocknete Feigen Fr. 3. —.
[5] Spanien: Datteln, Mandeln, Haselnüsse, Feigen Fr. 3.
[6] Rosinen (Korinthen).
[7] Erbsen u. Bohnen in Gefässen von 5 kg oder weniger.

Nr. des bundesrätl. Entwurfs		Vertragstarif Fr. per 100 kg	Generaltarif jetziger Fr. per 100 kg	Vorschläge Bundesrath Fr. p. 100 kg	Vorschläge Kommission Fr. p. 100 kg
	Tabak:				
271	unverarbeitete Tabakblätter, Tabak-Rippen und -Stengel; Abfälle der Tabakfabrikation, nicht in Mehlform		25. —	40.	25. —
	Anmerkung. Für exportirte, aus verzolltem Tabak hergestellte Tabakfabrikate werden, sofern die Ausfuhrmenge wenigstens 20 kg netto beträgt, folgende Rückzölle per q netto Ausfuhrgewicht vergütet: *a.* für Cigarren Fr. 35, *b.* für Rauchtabak Fr. 20, *c.* für Cigaretten Fr. 15, *d.* für Schnupf- und Kautabak Fr. 15.				Abkehrung der Rückzölle, Streichung der Anm.
272	Carotten und Stangen zur Schnupftabakfabrikation		35. —	60. —	50. —
273	fabrizirter Tabak: Rauch-, Schnupf- und Kautabak		75. —	100. —	75. —
274	Cigarren und Cigaretten		150. —	250. —	150. —
	Zucker:				
277	Melasse, Syrup, roh, braun oder schwarz, von brenzlichem Geschmack	7. — *F*	2. — 7. —	1. — 5. —	
	Syrup, gereinigter, ohne brenzlichen Geschmack				
	Kommission des Nationalrathes: „genießbarer", statt „ohne brenzlichen Geschmack".				
278	Roh- und Krystallzucker; Stampf- (Pilé-) Zucker; Malz- und Traubenzucker		7.50	8. —	7.50
	Abfallzucker	8.50 *D*	8.50	8. —	7.50
279	in Hüten, Platten, Blöcken	8.50 *D*	8.50	10. —	
	geschnitten oder fein gepulvert	10. — *D*	10. —	12. —	
	Anmerkung. Mischungen von geschnittenem Zucker mit Abfällen (Déchets) unterliegen der Verzollung zu Fr. 12 als geschnittener Zucker.				
287	Wein (Naturwein) in Flaschen etc.; Schaumweine*	3. 50 *D* / *F I O Sp*	20. —	20. —	25. — / 40. — *
	Anmerkung zu Nr. 286/287[1]. Kunstweine zahlen den verdoppelten Zoll für Naturweine. Natur- und Kunstweine mit mehr als 12 (bish. Tarif 15) Grad Alkoholgehalt unterliegen für jeden weitern Grad einer Monopolgebühr von 80 Rappen und einem Zollzuschlag von 20 Rappen per q.				
	XII. Oele und Fette.				
294	Talgkerzen	4. — *F*	5. —	16. —	
295	Seifen, gewöhnliche	1.50 *F I*	2.50	5. —	
	XIII. Papier.				
298	*Druckpapier* **, *Schreibpapier* ** und Postpapier, linirt und unlinirt, *Packpapier* *, *Lösch-* *, Fließ- und Filtrirpapier, Pergamentpapier, Seidenpapier, Zeichnungspapier, Pauspapier: einfarbig; *Wachs-* * und *Theerpapier* *	3. — * *F* / 7. — ** *F*	5. — [2] / 10. —	12. —	
299	Andere *Papiere* aller Art*, ausgenommen Glas-, Rost- und Schmirgelpapier (s. Nr. 203); ferner Etiquetten, Formulare, Affichen, Prospekte, Umschlagbogen, Enveloppen etc., bedruckt oder lithographirt	16. — [3] *F* / 20. — [4] *O*	20. — * / 30. —	25. —	30. —
300	*Pappendeckel, gemeiner grauer*, und Holzcarton; Ledercarton	3. — *F*	3.50	5. —	
301	Pappendeckel, weißer, und Preßspäne	4. — *F*	6. —	10. —	
302	Buchbinder- und Cartonnagearbeiten	16. — *F*	40. —	40. —	50. —
303	Papierwäsche	40. — *D*	50. —	50. —	60. —
	XIV. Spinnstoffe.				
	NB. Gemischte Garne, Gewebe, Bänder, Posamentir- und Strumpfwirkerwaaren unterliegen, soweit keine Spezialbestimmungen entgegenstehen, der Verzollung als reine Garne, Gewebe etc. etc., aus demjenigen Stoffe, welcher mit dem höhern Zollansatze belegt ist. *Anmerkung.* Die Worte „soweit keine Spezialbestimmungen entgegenstehen", sind neu.				Streichung d. Strumpfwirkerwaaren, weil bei den Konfektionsartikeln (Nr. 397 a bis d) aufgeführt.
	A. Baumwolle.				
306	Baumwollwatte		4. —		5. —
	Garne:				
307	einfach, roh		6. —		7. —
308	gezwirnt, gesengt oder nicht gesengt		8. —		9. —
309	gebleicht*; gefärbt: einfach oder doublirt		8. — * / 11. —		12. —
310	auf Spulen, in Knäueln oder kleinen Strängchen (für den Detailverkauf hergerichtet), sowie drei- und mehrfach gezwirnte, gefärbte Garne in Strangen	35. — *D*	35. —		35. — 45. —
	Gewebe:				
	glatte, geköperte:				
	roh:				
	Kommission des Nationalrathes: Trennung der rohen Gewebe in zwei Hauptrubriken: *a.* im Gewichte von über 5 kg per 100 m²:				
312	bis und mit 38 Fäden auf 5 mm im Geviert, mit Ausnahme der Gewebe aus Garn von durchschnittlich Nr. 70 englisch oder feineren Nummern		8. —	8. —	8. —
313	über 38 Fäden auf 5 mm im Geviert, sowie Gewebe mit 38 Fäden oder weniger auf 5 mm im Geviert, aus Garn von durchschnittlich Nr. 70 englisch oder feineren Nummern		14. —	14. —	14. —
	Kommission des Nationalrathes: *b.* bis auf 5 kg per 100 m²		unter Nr. 312 u. 313 oben inbegriffen.		50. —
314	gebleicht, bunt, gefärbt, bedruckt		35. —	40. —	45. —

[1] Nr. 286 „Wein (Naturwein) in Fässern" bleibt unverändert.

[2] Packpapier, graues, Strohpapier, gelbes und Löschpapier: beidseitig rauh, d. h. zum Drucken nicht verwendbar; Wachs- und Theerpapier.

[3] Farbiges Papier aller Art; mehrfarbiges, Gold- und Silberpapier; Notenpapier, linirtes und lithographirtes Papier, Papiertapeten aller Art.

[4] Briefpapier und Couverts (auch mit Verzierungen), in einfachen oder verzierten Cartons.

Nr. des bundesrätl. Entwurfs		Vertragstarif Fr. per 100 kg	Generaltarif jetziger Fr. per 100 kg	Vorschläge Bundesrath Fr. p. 100 kg	Vorschläge Kommission Fr. p. 100 kg
	Decken (Bett- und Tischdecken, etc.):				
	Anmerkung. Im bisherigen Tarif steht nur „Decken".				
	ohne Näharbeit oder Posamentirarbeit:				
317	nicht gefärbt, nicht gebleicht	4. — [1] *F*	12. —	15. —	20. —
	Anmerkung. „Bisheriger Tarif: „roh".				
318	gebleicht		35. —	35. —	40. —
319	bunt, gefärbt, bedruckt		35. —	40. —	
320	mit Posamentirarbeit oder genähtem Saum		50. —	60. —	
	Anmerkung. Bisheriger Tarif: „Mit Näharbeit oder Posamentirarbeit".				
321	Shawls (Umschlagtücher), Schärpen etc.		100. —	70. —	
322	Bänder und Posamentirwaaren	16. — *F*	50. —	70. —	
323	Strumpfwirkerwaaren, mit oder ohne* Näharbeit		50. — *	70. —	Streichg.
	Kommission des Nationalrathes: Versetzung von Nr. 323 unter die Konfektionswaaren (Nr. 397 *a*).				
324	Stickereien und Spitzen		100. —	150. —	
325	Wachstuch, gemeines, und sog. Oelleinwand, zu Verpackungszwecken	3. — *F*	8. —	10. —	
326	Wachstuch zu Möbeln etc.; Wachstaffet	16. — *F*	20. —	30. —	
327	Linoleumteppiche		20. —	20. —	
	Anmerkung. Die Tarifnummern 325 bis 327 figuriren im bisherigen Tarif unter lit. B: „Flachs, Hanf etc.".				
	B. Flachs, Hanf, Jute, Ramie etc.				
	Anmerkung. Die Ramie ist im bisherigen Tarif nicht speziell aufgeführt.				
	Garne aus den sub Nr. 328 genannten Spinnstoffen (Flachs, Hanf, Jute, Ramie etc.):				
329	bis und mit Nr. 10, roh und gebaucht	—. 60 *I*	1. —	2. —	1.50
330	über Nr. 10, einfach, roh und gebaucht	4. — [2]	6. —	8. —	
331	gezwirnt, gebleicht	7. — [2]	10. —	12. —	
332	gefärbt		15. —	16. —	
333	auf Spuhlen, in Knäueln oder kleinen Strängchen (für den Detailverkauf hergerichtet)		24. —	30. —	40. —
	Gewebe aus den sub Nr. 328 genannten Spinnstoffen (Flachs, Hanf, Jute, Ramie etc.):				
334	Packtuch unter 9 Fäden auf 5 mm im Geviert		2. —	3. —	2.50
	Packtuch, gemeines und rohes von höchstens 25 Fäden auf 3 cm sowohl im Zettel als im Eintrage	1.50 *F*			
335	roh oder gebaucht (bish. Tarif: „halbgebleicht") von 9—13 Fäden auf 5 mm im Geviert		12. —	15. —	
	roh oder halbgebleicht mit mehr als 25 und höchstens 40 Zettelfäden auf 3 cm	4. — *F*			
336	roh oder gebaucht (bish. Tarif: „halbgebleicht") von 14—22 Fäden auf 5 mm im Geviert		30. —	30. —	
337	roh oder gebaucht (bish. Tarif: „halbgebleicht") von über 22 Fäden auf 5 mm im Geviert, sowie alle gebleichten, bunten, gefärbten, bedruckten Gewebe, Tüll ausgenommen		50. —	50. —	60. —
	roh oder halbgebleicht mit mehr als 40 Zettelfäden auf 3 cm, sowie alle gebleichten, bunten, gefärbten, bedruckten Gewebe, Tüll ausgenommen	16. — *F*			
339	Bänder und Posamentirwaaren	16. — *F*	40. —	60. —	
340	Strumpfwirkerwaaren, mit oder ohne* Näharbeit	16. — *F**	60. — *	70. —	Streichg.
	Kommission des Nationalrathes: Versetzung von Nr. 340 unter die Konfektionswaaren (Nr. 397 *b*).				
341	Stickereien und Spitzen	30. — *F*	100. —	150. —	
	Seilerarbeiten:				
342	Stricke, Taue	3. — *F*	12. —	12. —	
	Anmerkung. Im bish. Tarif heißt Nr. 342: „Stricke, Taue; ungezwirnte rohe Bindfäden und Schnüre". Letztere sind unter Nr. 343 (Zoll Fr. 24) eingereiht, jedoch mit Frankreich zu Fr. 16 gebunden.				
343	andere Seilerarbeiten	16. — *F*	24. —	24. —	
344	Gurten		15. —	20. —	
	Matten, Bodendecken und Teppiche aus Jute, Manillahanf und andern ähnlichen Faserstoffen, auch mit eingefaßtem Rand:				
	Anmerkung. Im bish. Tarif sind die Worte „und Teppiche" und „auch mit eingefaßtem Rand" weggelassen. Im bish. Tarif ist zwischen groben (nicht gewebten) und gewebten Teppichen (Nr. 347) kein Unterschied gemacht.				
	grobe (nicht gewebte):				
345	roh		10. —	12. —	
346	gefärbt, bedruckt etc.		15. —	20. —	
	Juteteppiche, glatt oder sammetartig	7. — *F*			
347	gewebte Teppiche aus den sub Nr. 328 genannten Spinnstoffen (Flachs, Hanf, Jute, Ramie etc.)		10. — / 15. —	60. —	50. —
	C. Seide.				
	Seide und Floretseide (Schappe):				
351	roh:				
	gezwirnte Seide und Floretseide	6. — *I*	7. —	8. —	7. —
	Anmerkung. Diese Position lautet im bish. Tarif: „Alle übrigen Sorten Rohseide".				
352	abgekocht (abgeschält), gefärbt		16. —	16. —	
	Anmerkung. Im bish. Tarif lautet die Position: „gefärbt"; in praxi wird die abgekochte (abgeschälte) Seide gleich der gefärbten zu Fr. 16 verzollt.				
	Kommission des Nationalrathes: Zusatz zu Nummer 351 und 352: „soweit nicht unter Nr. 353 fallend."				
353	auf Spuhlen, in Knäueln oder kleinen Strängchen für den Detailverkauf hergerichtet)		40. —	40. —	60. —
	Kommission des Nationalrathes: Neue Redaktion von Nr. 353 in folgender Fassung: „Nähseide, Stickseide, Cordonnet, Posamentirseide und Floretseide: roh und gefärbt." (Zoll Fr. 60).				

[1] Mit Frankreich sind die „gemeinen" Decken gebunden; unter diesen sind „rohe" Decken, nicht façonnirt etc., verstanden.

[2] Obschon nicht durch Vertrag gebunden, bleiben diese Ansätze des alten Tarifes so lange in Kraft, wie die Konventionaltarif-Ansätze für Nr. 334, 335 und 336.

Nr. des bundesrätl. Entwurfs		Vertragstarif Fr. per 100 kg	Generaltarif jetziger Fr. per 100 kg	Vorschläge Bundesrath Fr. p. 100 kg	Vorschläge Kommission Fr. p. 100 kg
	Gewebe, roh, weiß, gefärbt, bedruckt, appretirt:				
355	aus Halbseide	[1]	16. —	100. —	
356	Shawls (Umschlagtücher), Schärpen etc., aus Seide oder Halbseide		100. —	150. —	
	Anmerkung. Die Positionen Nr. 355 und 356 sind neu.				
357	Bänder und Posamentirwaaren aus Seide oder Halbseide	*16. — F*	50. —	100. —	
	Anmerkung. Bish. Tarif: „von Seide oder Floretseide".				
358	Strumpfwirkerwaaren, aus Seide oder Halbseide: mit oder ohne * Näharbeit	*16. —* F*	50. —*	150. —	Streichg.
	Kommission des Nationalrathes:				
	Versetzung von Nr. 358 unter die Konfektionswaaren (Nr. 397 *c*).				
359	Stickereien und *Spitzen**	*30. —* F*	100. —	180. —	
360	Alle unter Nummer 354—359 genannten Waaren in Verbindung mit edlen Metallen	*30. — F*	60. —	200. —	
	Anmerkung. Diese Position lautet im bish. Tarif: „Gewebe, Posamentirwaaren und Spitzen etc., von Seide oder Floretseide: mit Gold oder Silber".				
	D. Wolle.				
	Kommission des Nationalrathes:				
	Einschaltung der Worte: „rein oder gemischt" nach „Wolle".				
	Garne:				
365	gefärbt:** einfach oder doublirt; gebleicht*	*8. —* F* / *9. —** F*	8. —* / 14. —**	15. —	
	Kommission des Nationalrathes:				
	Streichung der Worte „einfach oder doublirt".				
366	auf Spuhlen, in Knäueln oder kleinen Strängchen (für den Detailverkauf hergerichtet), sowie drei- und mehrfach gezwirnte gefärbte Garne in Strangen	Nach Beschaffenheit des Garns. *F*	30. —	40. —	
	Kommission des Nationalrathes:				
	Streichung der Worte: „sowie drei- und mehrfach gezwirnte gefärbte Garne in Strangen".				
	Gewebe:				
368	roh	*12. — F*	25. —	30. —	
	Kommission des Nationalrathes:				
	Streichgarngewebe				30. —
	Kammgarngewebe				50. —
369	gebleicht, gefärbt, bedruckt	*25. — F*	70. —	80. —	
	Kommission des Nationalrathes:				
	Streichgarngewebe				80. —
	Kammgarngewebe				100. —
	Decken (Bett-, Tischdecken etc.):				
	Anmerkung. Bish. Tarif: „Decken aller Art".				
372	ohne Näharbeit	*16. — F*	30. —	40. —	
373	mit Näharbeit	*30. — F*	60. —	70. —	
	Bodenteppiche:				
	Anmerkung. Bish. Tarif: „Teppiche".				
374	grobe, ohne Fransen oder Näharbeit	*12. — F*	25. —	40. —	
375	andere	*30. — F*	60. —	70. —	
376	Shawls (Umschlagtücher), Schärpen etc.	*30. — F*	100. —	100. —	125. —
378	Strumpfwirkerwaaren, mit oder ohne* Näharbeit	*25. — F**	80. —*	100. —	Streich.
	Kommission des Nationalrathes:				
	Versetzung der Nr. 378 unter die Konfektionswaaren (Nr. 397 *d*).				
379	Stickereien und Spitzen	*30. — F*	100. —	150. —	
	Filzstoffe:				
380	roh	*16. — F*	25. —	25. —	20. —
381	gefärbt, bedruckt	*16. — F*	25. —	40. —	
	E. Kautschuk und Guttapercha.				
384	Kautschuk und Guttapercha, rein oder gemischt, roh, geschnitten, gezogen: in Kugeln, Platten, Blättern, Riemen, Fäden; Kardentücher		4. —	3. —	1. —
	Kommission des Nationalrathes:				
	Kardentücher				4. —
385	*Kautschuk und Guttapercha, in Schläuchen, Röhren,* auch in Verbindung mit andern Materialien	*7. — F*	7. —	10. —	
	Anmerkung: Im bisherigen Tarif sind die Worte „auch in Verbindung mit andern Materialien" weggelassen.				
	Anmerkung: Die Schuhwaaren aus Kautschuk sind unter Nr. 107 eingereiht.				
	F. Stroh, Rohr, Bast, etc.				
	Stroh, sortirtes, Rohr, Bast, Binsen, Reisstroh, Reiswurzeln, Spartograss (Halfa), Cocosfaser, Palmblätter, Seegras, Waldhaar, etc.:				
	Anmerkung. Einschaltung des Wortes „Cocosfaser" (bisher in der Rubrik „Flachs, Hanf, etc." inbegriffen).				
388	gefärbt, gespalten, gesponnen, aufgerollt, in Zöpfen		1. 50	1. 50	
	Anmerkung: Im bisherigen Tarif figuriren unter dieser Nummer noch „Weberzähne von Rohr" (neu unter Nr. 130), „Weberdisteln" (neu unter Nr. 94, „Heu, Laub, Schilf, Stroh": zollfrei); „Besen aus Reisstroh" (neu unter Nr. 389).				
389	grobe Waaren, Matten, Bodendecken, Körbe, Handtaschen, Besen aus Reisstroh u. dgl.		6. — / 15. —	15. —	
	Anmerkung: Der bisherige Tarif enthält an Stelle der Nr. 389 folgende zwei Positionen:				
	Grobe Waaren: Matten, Bodendecken, Flaschenumhüllungen etc. (Zoll Fr. 6).				
	Gemeine Waaren, wie z. B. Schuhe und Schuhsohlen, Handtaschen, Stuhlsitze, Körbe u. dgl. (Zoll Fr. 15).				

[1] In den Verträgen mit Frankreich und Italien sind Gewebe aus Seide und Floretseide zu 16 Fr. gebunden.

Nr. des bundesrätl. Entwurfs		Vertragstarif Fr. per 100 kg	Generaltarif jetziger Fr. per 100 kg	Vorschläge Bundesrath Fr. p. 100 kg	Vorschläge Kommission Fr. p. 100 kg
	Stroh etc.:				
390	Geflechte (Tressen)	10. — *I*[1]	10. —	6. —	
391	feine Waaren, sowie solche in Verbindung mit Pferdehaaren, Garnen, Geweben, etc.	*60. — D*	70. —	80. —	
	Anmerkung. Die nicht ausgerüsteten Hüte aus Stroh, Rohr, Bast etc. sind neu unter Nr. 400 eingereiht.				
	G. Konfektionswaaren.				
	Kleidungsstücke, Leibwäsche und andere nicht besonders genannte Konfektionswaaren, zugeschnitten oder fertig:				
392	aus Baumwolle	*60. — D*	70. —	100. —	
393	aus Leinen	*30. — F*	70. —	100. —	
	Anmerkung: Im bisherigen Tarif sind die Tarifnummern 392, 393 und 396 vereinigt.				
395	aus Wolle und Halbwolle	*40. — F*	120. —	150. —	
396	aus Kautschukstoffen	*30. — F*	70. —	100. —	Streichg.
	Kommission des Nationalrathes:				
	Streichung und Ersetzung durch folgende Anmerkung zu Nr. 392—395: „Konfektionsgegenstände aus Geweben mit Kautschuk sind verzollbar nach der betr. Stoffrubrik".				
397	Spitzenkleider und gestickte Kleider aller Art (neue Position)		Wie andere je nach d. Stoff	200. —	
	Kommission des Nationalrathes:				
	Einschaltung folgender neuen Tarifnummern:				
	Strumpfwirkerwaaren, mit oder ohne Näharbeit:				
397*a*	aus Baumwolle				70. —
397*b*	aus Leinen				70. —
397*c*	aus Seide oder Halbseide				150. —
397*d*	aus Wolle oder Halbwolle				100. —
	Hüte aller Art, fertig geformt:				
400	nicht ausgerüstet (ungarnirt)			100. —	
	Bisheriger Tarif:				
	Filzhüte nicht ausgerüstet (ungarnirt)	*30. — F*	100. —		
	Hüte aus Stroh*, Binsen etc., nicht ausgerüstet, auch in Verbindung mit Pferdehaaren, Garnen, Geweben	*50. —* I* / *60. — D*	70. —		
	Damenhüte, nicht ausgerüstet, so lange ausgerüstete Damenhüte zum Ansatze von Fr. 30 gebunden sind	*30. — F*			
401	ausgerüstet (garnirt)			200. —	
	Bisheriger Tarif:				
	Damenhüte aller Art, ausgerüstet (garnirt)	*30. — F*	200. —		
	Herrenhüte aller Art, ausgerüstet (garnirt)	*125. — O D*	150. —		
	Anmerkung zu Nr. 400/401. Vorgeformte Hüte zahlen nach Material und Beschaffenheit. Mützen sind wie Kleidungsstücke (392/398) zu behandeln.				
402	Bettzeug (Matratzen, Federdecken, Kissen), fertig gefüllt		50. —	60.	
	Regen- und Sonnenschirme:				
403	baumwollene	*16. — F*	30. —	40. —	
404	wollene und halbwollene, leinene		50. —	60. —	
405	seidene und halbseidene	*30. — F*	80. —	80. —	100. —
406	Schirmgestelle, Schirmstöcke mit oder ohne Federn		6. —	12. —	10. —
408	Wagendecken (Blachen), fertige		20. —	25. —	20. —
	XV. Thiere und thierische Stoffe.				
	A. Thiere.				per Stück
412	Ochsen				30. —
413	Zuchtstiere, Kühe, Rinder; Jungvieh, soweit dasselbe nicht unter Nr. 414 fällt				30. —
	Bisheriger Tarif und Kommission des Nationalrathes:				
	Ochsen und Stiere, geschaufelt	*15. — O*	25. —		30. —
	Kühe und Rinder, geschaufelt	*12. — O*	20. —		25. —
	Jungvieh, ungeschaufelt	*5. — O*	5. —		12. —
	Anmerkung: Für Kühe und Rinder, welche innert 24 Stunden an ein inländisches Schlachthaus zum Schlachten abgeliefert werden, hat auf Grund einer bezüglichen Bescheinigung der zuständigen Behörde eine Zollrückvergütung von Fr. 10 per Stück stattzufinden.				Streichung
414	Mastkälber über 60 kg Gewicht	*5. — O*	5. —	12. —	
415	Kälber bis und mit 60 kg Gewicht	*3. — O*	3. —	6. —	
	Bisheriger Tarif:				
	„Kälber bis auf 6 Wochen oder nicht über 60 kg Gewicht".				
416	Schweine			8. —	
	Bisheriger Tarif:				
	Schweine, mit oder über 25 kg Gewicht	*5. — O*	8. —		
	Schweine, unter 25 kg Gewicht	*3. — O*	5. —		
417	Schafe	*—. 50 O*	—. 50	2. —	
418	Ziegen	*—. 50 O*	—. 50	2. —	
	B. Thierische Stoffe.				per q.
	Häute und Felle:				
422	gegerbte, zugerichtete: mit Haaren, zu Sattler- oder Kürschnerarbeiten etc.		8. —	12. —	
	Pferde- und Büffelhaare:				
427	gereinigt, gesponnen, zugerichtet	*5. — I*[2] / *7. — O*	7. —	10. —	
	Bisheriger Tarif:				
	„gereinigt, zubereitet".				

[1] Strohgeflechte.

[2] Gegenüber Italien sind nur „Pferdehaare, gereinigt, zubereitet" gebunden.

Nr. des bundesräthl. Entwurfs		Vertragstarif Fr. per 100 kg	Generaltarif jetziger Fr. per 100 kg	Vorschläge Bundesrath Fr. p. 100 kg	Vorschläge Kommission Fr. p. 100 kg
	XVI. Waaren aus Thon, Steinzeug etc.; Töpferwaaren.				
	Neuer Tarifentwurf:				
	Thonwaaren:				
445	Dachziegel, roh; feuerfeste Steine			—. 60	
446	Backsteine, Drainröhren, Platten (Fliesen), roh			—. 50	
447	Dachziegel, Backsteine, Röhren, gedämpft, geölt, geschiefert, getheert, glasirt; Platten (Fliesen), gedämpft, geölt, geschiefert, getheert, glasirt: einfarbig, glatt oder gerippt; Architektonische Verzierungen, auch aus Terracotta			3. —	
448	Platten (Fliesen), mehrfarbig, bemalt, bedruckt, mit erhabenen oder vertieften Verzierungen; Platten (Fliesen) aus Fayence, einfarbig, glasirt, glatt oder gerippt (andere fallen unter Nr. 454)			8. —	
449	Gasretorten, Tiegel, Muffeln, Kapseln . .			2. 50	
450	Ofenkacheln und aufgesetzte Kachelöfen aller Art			6. —	
	Steinzeugwaaren:				
451	Platten (Fliesen), roh (naturfarbig): aus einerlei Masse			1. —	
452	Platten (Fliesen), geschiefert, geschliffen, glasirt, gefärbt, bedruckt etc., sowie solche aus mehrerlei Masse; Steinzeugröhren .			3. —	
	Töpferwaaren:				
453	gemeine, mit grauem oder röthlichem Bruch: glasirt oder nicht glasirt; Steinzeugwaaren, gemeine (Krugwaare); Isolatoren aus Porzellan			4. —	
454	mit weißem oder gelblichem Bruch: Fayence, Terracotten und andere Töpferwaaren, soweit sie nicht unter eine der vorstehenden Positionen fallen; feines Steingut; Porzellan aller Art, Parian, Biscuit			25. —	
	Bisheriger Generaltarif und Vertragstarif:				
	Thonwaaren:				
(403)	Backsteine, Röhren, Platten, Fliesen, soweit sie nicht unter eine der nachstehenden Positionen fallen	—. *10 FI*	—. 30		
(404)	*Dachziegel*, feuerfeste Steine; sog. Trottoirsteine aus gemeinem Steinzeug		—. 50		
	Dachziegel (soweit sie nicht unter eine der nachstehenden Positionen fallen) . . .	—. *10 F*			
(405)	*Dachziegel, Backsteine: gedämpft, geschiefert, glasirt.* Balustres und architektonische Verzierungen, soweit sie nicht unter eine der nachstehenden Positionen fallen	2. — *FI*	2. —		
)406)	Röhren, Platten, Fliesen, Ofenkacheln, geölt, glasirt oder aus Steinzeug, soweit sie nicht unter Nr. 403—405 fallen: nicht bemalt, nicht bedruckt, nicht geschliffen, glatt oder gerippt, ohne Verzierungen en relief; *Gasretorten*	2. — *F*	2. 50		
	Gasretorten	—. *10 FI*			
(407)	Töpferwaaren, gemeine: mit grauem oder rothem Bruch, glasirt oder nicht glasirt; Steinzeugwaaren, gemeine; Tiegel; irdene Pfeifen	2. — *FI*	3. 50		
(408)	Platten, Fliesen, soweit sie nicht als Fayence oder feines Steingut unter Nr. 409 fallen, Ofenkacheln: bemalt, bedruckt, geschliffen, mit Verzierungen en relief. Architektonische Verzierungen, glasirt oder aus Steinzeug		10. —		
(409)	Töpferwaaren mit weißem oder gelblichem Bruch; *Fayence; feines Steingut; Porzellan aller Art, Parian, Biscuit*, Terracotten und andere Töpferwaaren, soweit sie nicht unter eine der vorhergehenden Positionen fallen	16. — *F*	25. —		
	XVII. Verschiedene Waaren.				
455	Feine Quincaillerie- und Galanteriewaaren aller Art, nicht besonders genannte				200. —
	Bisheriger Tarif:				
	Feine Quincaillerie aus Achat, Alabaster, Bergkrystall, Bernstein, *Elfenbein*, Jais, Meerschaum, Perlmutter, Schildpatt, sowie andere dergleichen Waaren, soweit sie nicht unter eine der vorhergehenden Abtheilungen fallen		150. —		
	eingelegte Arbeiten u. dgl.	30. — *F*			
	Drechsler- und andere Arbeiten aus Elfenbein	16. — *F*			
459	Bureaubedürfnisse, Schreib- und Zeichnungsmaterialien, Malergeräthe: nicht anderswo genannt; Siegellack*				25. — / 20. —* } 30. —
	Kautschuk für den Bureaugebrauch, Bleistifte	16. — *F*			

B. Ausfuhr.

I. Thiere.

Keine Aenderung.

Die bisherige Kategorie II, Holz, ist, weil zollfrei, im neuen Tarifentwurf als überflüssig weggelassen.

II. Andere Waaren.

16	Lumpen zur Papier- und Kartonfabrikation; alte Stricke und Taue			1. —	2. —
	Bisheriger Tarif:				
	Lumpen, baumwollene und leinene; alte „Stricke und Taue".				
	Kommission des Nationalrathes:				
	Einschaltung der Worte: „und Kunstwollefabrikation" nach „Karton".				

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des *Schweiz. Handelsamtsblattes*) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce*) à Berne.

		Vertrags-tarif	Generalkarte Jetziger Bundes-rath	Vorschläge Kom-mission
		Fr. per 100 kg	Fr. per 100 kg	Fr. p. 100 kg
	XVI. Waaren aus Thon, Steinzeug etc.:			
	Töpferwaaren.			
	Neuer Tarifentwurf:			
	Thonwaaren:			
445	Backsteine, roh; feuerfeste Steine			
446	Backsteine, Dachziegeln, Platten (Fliesen), roh			
447	Backsteine, Dachziegeln, Röhren, gedämpft, gefrittet, gefeuert, glasirt; Platten (Fliesen), gedämpft, gefrittet, gefeuert, glasirt; einfarbig, glatt oder gerippt; Architektonische Verzierungen, auch aus Terrazzolit			
448	Platten (Fliesen), mehrfarbig, bemalt, durch, mit erhabenen oder vertieften Verzierungen; Platten (Fliesen) aus Zeugmasse, einfarbig, glasirt, glatt oder gerippt (Industriepalast Tarifgenossen 592, 592 [illegible] Platten unter Nr. 451)			
449	Gegeriotten, Tiegel, Muffeln, Kapseln			
450	Obstschalen und aufgesetzte Kaffeeölen aller Art			
	Steinzeugwaaren:			
451	Platten (Fliesen), roh (natürlich) aus einerlei Masse			
452	Platten (Fliesen), gefrittet, gefeuert, glasirt, gerippt, durchbrochen etc., sowie solche aus mehrerlei Masse; Steinzeugröhren			
	Töpferwaaren:			
453	gemeine, mit grauem oder röthlichem Bruch; glasirt oder nicht glasirt; Steinzeugwaaren, gemeine (Kruggeschirr); Isolatoren aus Porzellan			
454	mit weissem oder gefärbtem Bruch; Ravenes, Terrazzolen und andere Töpferwaaren, soweit sie nicht unter eine der vorstehenden Positionen fallen; feines Steingut; Porzellan aller Art, Parian, Biscuit			
	Bisheriger Generaltarif und Vertragstarif:			
	Thonwaaren:			
(403)	Backsteine, Röhren, Platten, Fliesen, soweit sie nicht unter eine der nachstehenden Positionen fallen	—.10 Pf	—.30	
(404)	Dachziegel, feuerfeste Steine; sog. Trottoirsteine aus gemeinem Steinzeug		—.50	
	Dachziegel (soweit sie nicht unter eine der nachstehenden Positionen fallen)	—.10 Pf		
(405)	Dachziegel, Dachsteine; gedämpft, gefrittet, glasirt, Dachziegel und architektonische Verzierungen, soweit sie nicht unter eine der nachstehenden Positionen fallen	2. — Pf	2. —	
(406)	Röhren, Platten, Fliesen, Ofenkachelen, gefrittet, glasirt oder aus Steinzeug, soweit sie nicht unter Nr. 408—405 fallen; nicht			

		Vertrags-tarif	Generalkarte Jetziger Bundes-rath	Vorschläge Kom-mission
		Fr. per 100 kg	Fr. per 100 kg	Fr. p. 100 kg
	homogen, nicht bedeckt, nicht geschliffen, glatt oder gerippt, ohne Verzierungen en relief; Dauerofen	2. — Pf	2. —	
	Dauerofen	—.10 Pf		
(407)	Töpferwaaren, gemeine; mit grauem oder rothem Bruch, glasirt oder nicht glasirt; Steinzeugwaaren, gemeine; Tiegel; irdene Pfeifen	2. — Pf	3. —	
(408)	Platten, Fliesen, soweit sie nicht als Fayence oder feines Steingut unter Nr. 409 fallen; Ofenkachelen; bemalt, bedruckt, geschliffen, mit Verzierungen en relief, Architektonische Verzierungen, glasirt oder aus Steinzeug		10. —	
(409)	Töpferwaaren mit weissem oder gefärbtem Bruch; Fayence; feines Steingut; Porzellan aller Art, Parian, Biscuit, Terrakotten und andere Töpferwaaren, soweit sie nicht unter eine der vorstehenden Positionen fallen	16. — Pf	25. —	
	XVII. Verschiedene Waaren.			
455	Feine Quincaillerie- und Galanteriewaaren aller Art, nicht besonders genannt		200. —	
	Bisheriger Tarif:			
	Feine Quincaillerie aus Achat, Alabaster, Bernstein, Perlmutter, Schildpatt, sowie andere dergleichen Waaren, soweit sie nicht unter eine der vorstehenden Abtheilungen fallen		150. —	
	Dergleichen andere Artikeln aus Elfenbein	30. — Pf		
	Dergleichen andere Artikeln aus Elfenbein	16. — Pf		
456	Bureaubedürfnisse, Schreib- und Zeichnungsmaterialien, Malergeräthe; nicht anderwo genannt; Siegellack*	16. — Pf	25. — / 20. —	30. —
	Kommission für die Steuerungsmodi, Milcheiche			

B. Ausfuhr.

I. Thiere.

Keine Aenderungen.

Die bisherige Kategorie II, Holz, ist, weil zollfrei, in neuen Tarifentwurf als überflüssig weggelassen.

II. Andere Waaren.

		Vertrags-tarif	Generalkarte Jetziger Bundes-rath	Vorschläge Kom-mission
		Fr. per 100 kg	Fr. per 100 kg	Fr. p. 100 kg
16	Lumpen zur Papier- und Kartonfabrikation; alte Stricke und Taue		1. —	2. —
	Bisheriger Tarif:			
	Lumpen, baumwollene und leinene; alte Stricke und Taue.			
	Kommission der Nationalräthe:			
	Einschaltung der Worte: „und Kunstwollefabrikation" nach „Karton".			